Miesbadener Canblatt.

Chalter-Calle gedl'inet oun 8 libr margeres bis 6 libr abenba.

Duitfcediente: Frantium a. Di. Str. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Zagbiatthaus" Rr. 8650-53. Don 8 Uhr morgens bis 6 libr abends, außer Connings.
Doltidediente: Frantfurt a. M. Rr. 7105.

Semgspreise: Durch ben Verlag bezogen Dit 1.00 monatlich. Dit. 11.00 vierreisabring, obne Traglobn; burch die Bolt bezogen: Bit 8.50 monatlich. Dit. 16.50 oberteisabring, mit Bestell gelb. Beungsbestellungen nehmen ant ber Berlag, die Ausgabestellen, die Trager und alle Boltanstalten. In flagen boberer Gewalt, Betrieboltorungen ober Streits baben die Be-zieber teinen Unspruch auf Lieferung des Blattes aber Tritattung des entsprechenden Entgeits. Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatto: Berlin W. 9, Bobftrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 7. Juni 1921.

nge)

Tels-

Legs.

alses

Idyll

zen

rt

Oper

Abend-Ausgabe.

Mr. 253. • 69. Jahrgang.

Der Weg gur Arbeit.

Die sommerliche Schwille ber erften Junitage hatte auch unheilschwarzer über dem deutschen Parlament gebrutet, und es schien eine Weile, als stände eine Katastrophe vor der Tür. Aber die Krisen it im mung bat fich verhältnismäßig rafch verflüchtigt, die braueiben Wolfen jogen weiter, ohne daß es zu einer unheilvollen Entladung tam. Wenn allerdings bie Reben, die hüben und drüben gehalten worden find, in dieser Borsommertagung bes Reichstags den Aus-Schlag gegeben hatten, bann mare ber Rig in ber eben neu erstandenen, für die zufünstige Arbeit notwendigen alten Koalition ichier unbeilbar gewesen. Es gab genug Ungeschidlichkeiten auf allen Seiten, indessen siegte dag angelanatafeiten auf allen Seiten, indeffen fiegte boch, namentsich auch mit hindlid auf die Stellung Deutschlands in der Welt, der 3 wang ber realen Rotwendigfeit und alle, die guten Willens sind, rafften sich zusammen, so daß das Mißtrauensvotum der Deutschnationalen mit überwältigender Mehrbeit abgelehnt wurde. Deutschnationale und Kommuniften fanden fich mehrmals gufammen, um der Offentlichfeit das wenig ethebende Schauspiel parlamentarischer Bet-brüderung zu geben. Den Deutschnationalen und Kommunisten geht eben die Berfolgung ihrer Parteis zwede über alles.

Daß aus dem negativen Bertrauensvotum schließlich bech ein positives geworden ist, muß man leb-hast begrüßen, denn nun besichen wir Klarheit und sind ber Gefahr einer parlamentarifden Zweideutigfeit entgangen. Die Regierung weiß nun, auf welche Mehr: beit fie fich ftuten tann und auch herr Briand brancht nicht mehr spöttisch zu fragen, wer benn überhaupt hin-ter ber Regierung Wirth siehe. Der Reichstag erflärte sich mit 213 gegen 77 Stimmen bei 78 Stimmenthaltungen ausbrudlich bamit einverftanden, bag bie Regierung alles baranfete, um die übernommenen Berpflichtungen gegenüber ben Alliserten zu erfüllen. Die Stimme enthalter saften bei ber Deutschen Boltspartei und ber Baperischen Boltspartei, die erft einmal abwarten wollen, welche Geschesverlagen nun eingebracht merben. Gine Festlegung für fünftige Arbeit ift bamit nicht erfolgt, vielmehr ist der Weg zu neuer Arbeit frei, steben elle Möglichkeiten zu neuen Entschlissen offen. Sie werden gedeihlich sein, sobald nur Vernunft und Besonnenkeit die Oberkand über Parteileidenschaften erlangt kaben. Reichslanzler Dr. Wirth hat sehr recht mit seiner Mahnung, daßt leidenschaftliches Gegeneinanderreben fein Boben für positives Arbeiten sei. Darauf tommt es aber in ben nöchsten Wochen einzig und allein an. Je größer bei späteren Berbandlungen mit bem Feindbunde die Mehrheit, auf die fich die beutiche Regierung ftuben tonn, fein mirb. befto nutflicher wird es für die beutsche Augenpolitif fein.

Die Aufgaben, die des Reichstages am 14. Juni, wenn er zu neuen Beratungen zusammentommt, harren, sind mannigsaltig und schwer. Um satite u ers seieh, Kohlen steuergesetz und Körpersich alts steuergesetz sollen bis dahin im Entwurf da its steuergesetz sollen bis dahin im Entwurf dabei aber teine Lauheit und Unentschiedenheit zeben, denn mer hei der Kerchichiedung der Gesetze abseite benn wer bei ber Berabschiedung der Gesche abseits at, hat naturlich auch feinen Ernflug auf ihre Gestals tung. Ebenfo follte fich jeder darüber flar fein, bag wir neuen Steuergesetzen, so schwer sie auch auf uns lasten mögen, nicht ausweichen können. Worauf ich die Arbeit des Reichstags richten muß, ist, wie der bemofratische Abgeordnete Ruly mit besonderem Rach-brud betont bat, Diesen Gesethen eine solche Form ju feber bog fie unfere Birticoft und unfere Produttion nicht froren und hemmen werben. hier liegt eine ge-waltige Berantwortung fur bie Parteien, bie nicht gur Roulition gehören, benn wenn fie fich ihrer Pflicht, ber fachlichen, lediglich vom Intereffe ber beutichen Belfsmirticaft biftierten Mitarbeit entziehen, bann merben e einer Entwidlung im beutiden Wirtichafteleben bie Bahn ebnen, die feinesfalls fegensreich fein wird.

Der Weg zur Arbeit, wir wiederholen es, ist nun frei und man darf hoffen, daß bis zu der demnächst be-pinnenden sachlichen Arbeit an den sogenannten Durchführungsgeschen manches aufgeräumt werden wird, was zurzeit noch trennend und störend auf diesem Weg liegt. Deutschlands Seil liegt in der Arbeit, das muß nicht nur Glaubensfat, fondern muß Tat fein.

Die Regierungspolitit ber Demofraten.

Br. Berlin, 7. Juni. (Eig. Draftbericht.) Der Bürgermeifter Dr. Küls ivricht im "B. I." über die Stellung ber demofratischen Partei auf Regierungspolitis. Die Demo-traten würden sebe Steuer und Wirtischaftsvolitist absehnen, die den Levensnotwendigseitsporaussehungen und dem Birtischaftssehen aumidersaufen werden. Küls verlangt eine Dreite Balis, auf der die Regierung ruben soll.

Die Diefelmotoren.

Gine Rote ber Botichaftertonferens.

Br. Berlin, 7. Junt. (Eig. Drabtbericht.) In ber Dielelmotorfruge hat die Bartier Borichaftertonferens ber beutichen Botichaft in Baris eine Rote überfandt, die folgendes feitstellt:

1. Die Konferenz gewährt eine Berlangerung ber ber beutichen Regterung für den zu induftriellen Zweden erfolgenden Undau ber noch nicht umgebauten Unterjectboot-Dielelmotoren festgesetten Frist bis zum 30. September 1921.

boot Dieselmotoren feitgesehten Frist bis zum 30. September 1921.

2. Ans dem am 30. März von der deutschen Marinestommission an die interallierte Marinestiderwachungsstommission aerichteten Schreiben geht bervor, daß eine solche Frist reichlich genügt, um diesen Umdau vorzusnehmen. Ichenfalls ist dem Korststenden der interallierten überwachungsstommission über den Stand des Fortsangs der Arbeiten jum 30. September 1921 au berichten.

3. Bei Gewährung dieses Zugeständnisses bedingt die Kommission sich aus, daß die deutsche Regierung seine Mübe scheuen dars, um die Umbauarbeiten in dem iestgesetzten Zeitraum zu beenden.

4 Die umgehauten Maschinen sind unter den von der interallierten stehenden Maschinen sind unter den von der interallierten kolingungen einze bauen. Diese Kedingungen sinden naturgemöß auch für die schon eingebauten Meschinen Anwendung, die unter Redingungen eingebaut sind, die die interallierte Marinesommission für unzureichend erachtet bat.

reichend erachtet bat.
5. Alle diesenigen Teile der Malchinen, welche zu beleitigen find, um den Umbau zu ermöglichen, find als Arieas material anzuseben; als solche millen fie unter der Kontrolle der interalliserten Kommission ber

ftort werden.
6 Die Konferenz bat andererseits sestgestellt, daßt 286 Malchinen im Widerloruch mit den Bestimmungen des Aertrages erportiert worden sind. Sie behält fich vor. dieserhalb der deutschen Delegation eine weitere Mit-

teilung grachen gu laffen. Delegation eine weitere Mit-teilung grachen gu laffen. Die Konferenz gibt ber Soffnung Ausdruck, daß die beutiche Regierung alles in ihren Kräften Stehende tun wird, um die Ausführungen und Entscheidungen zu erselch-tern, bern liberaler Charafter nicht vertannt werden follte

Der Schiedogerichtsvorichlag der Reparationstommiffion

Der Schiedsgerichtsvorschlag der Reparationskommission W. T.B. Baris, 6. Juni. Wie der "Temps" seistellt, beruht das Verlangen des Reparationsansichusses, im Talle Interpretierungsschwierig keiten über traend eine Klausel des Versaller Bertrages entsteden, einen Schiedsrichter zu ernennen, wie es § 16. Undang 2. Abschnitt 8. vorsieht, auf dem Wunsch, einige bereits seit längerer Zeit bestehende Welnungsverschlich um Textverlächnerer Zeit bestehende Welnungsverschlichen keiten zu beseitigen. Es handelt sich um Textverlichted des des Freises der von Deutschwand gesteherten Kohlen, um die Beilzebung des Freises der von Deutschwand gesteherten Kohlen, um die Beilzebung der bestieben Schusch und um anderes. Nach dem "Temps" soll der Schiedenschlier nicht notwendigerweise ein Reutraler iein, denn ichon bei der Heltigung des Gestamtschadens dabe ein Schiedsrichter amtiert und dieser sein Amerikaner geweien. Das Blatt stellt ferner seit, das die Fragen, die einem Schiedssruch unterworten werden, einzig und allein in ristische Fragen sein und sich nicht auf die Interpretierung des Anhanges 8 des Friedensvertrages besieben. vertrages begieben.

England und Franfreich.

Dz. London, 7. Juni. Der Londoner Berichterstatter bes Mandester Guardian" ichreibt, amtliche britische Kreise löben ten Augenblid als nicht beligem aß an, um die Trage eines Bundnisses awischen Frankreich und England zu erörtern. Es beständen so viele unerstedigte Fragen, die gelöst werden müsten, und dwar grundslegende Fragen, die das gemeinsame Fest der französischenglichen Pesiedungen berührten. Es wiltbe 3. B. un. englischen Besiehungen berührten. Es wirde 3. B. Inmöglich lein, ein Bündnis auf Grundlage der französischen Bostitt, die auf die Erdrossellung Deutichlands gerichtet ist, zu billigen. Die französische Regierung habe — nas von antlichen britischen Kreisen angerordentlich be-dauert wird — sich bisher geweigert, diese Frage auf der Ronferens au erörtern.

Ronterenz zu erortern.

D. Baris, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Das Bariler "Journal" erbält eine Melbung aus London, in der gesant wird, daß die englische Diplomatie mit Bitterfeit den wach tiche in lichen Sieg der franzölischen Aufsalfung seststellen muß. Es sei Briand gesungen, die Konterenz des Obersten Kates auf unbestimmte Zeit zu verschieden. Der enalliche Bolitifer sagt, daß Llond George sich von Briand kändig ein wickeln lasse.

Der englijdefrangofifche Rotenmedfel beguglich Oberichleftens.

Derschlesiens.

Dr. Paris, 7. Juni. Pertinar berichtet im "Echo be Paris" die britische Regierung habe gestern morgen dem stanzöllichen Winisterium des Aubern ein neues antliches Geneiben bezüglich Oberschlesiens übermittelt, in dem sie ihre Aufsalung bestätige, nicht vor Kenntnisnadme des Berichts übres Bertreters in Oberschlesien. Sir darold Stuart, auf die tranzösliche Note zu antworten.

— Pertinar meint, durch das Borgeben der Deutschen set der ichone Blan einer interassierten Jone, die die deutschen und die volnischen Kämpfer trennen sollte, vereitelt worden. Schlichlich meint Bertinax, wenn die Truppen des Generals dösse in Oberschießen die Oberband besommen sollten, dann könne Frankreich durch eine entschließen Interepental der vertagnisse andern.

Befferung im Befinden Llond Georges.

Dz. London, 7. Juni. Wie die Blatter melben, ift in bem Befinden Liond Georges, ber an einer Erfaltung leibet, eine Befferung eingetreien.

Oberschlesien.

General Sofer gegen die Burudglehung des Gelbitichunges

Br. Breslau, 6 Juni. (Eig. Drahtbericht.) In einer Rote besiehlt die Interallierte Regierungs-tommission in Oberschlesien, daß Genere! Sofer seine Truppen auf die Linie Stationen Leschnitz Dalleagur udgieht. Lettere Drie bleiben gur Berfügung des Generals Sofer.

In seiner Antwort sehnt General höser die Forderung ab, da er teine Gewähr für die Sicherheit der Einwohner übernehmen kann. Wörtlich heift es weiter: Die Zurüdziehung des Selbsteldung bes Gelbsteldung es aus den neuen Ortschaften ist un ausführe har. Ich appelliere an das soldatische Empfinden ber Bertreter ber interallierten Mächte. Die Forberung fteht auch in völligem Gegensatz zu dem, was als Recht ber beutschen Bevölkerung Oberschleftens vor dem englischen Parlament seierlicht anerkannt wurde. Die Orohung mit der Zurückziehung der französischen Truppen aus den Städten des Industriegebietes bindet mir nollends die Hände. Ihre Durchführung würde die Preixade besonders wichtiger Teile Oberschlestens an bie Infurgenten und bamit eine birefte Forderung bes polnifden Mufftandes bedeuten.

De Berlin, 7. Juni. Blättermeldungen zufolge erklärte der Kommandant der englischen Berkürfungstruomen in Oberkülessen dem Kührer des deutschen Selbstikutes. General Söfer dab er ausführendes Organ der intere chlierten Kommission let und daß er und seine Truppen teine eigenen Boltmachten hätten. Er sei perschlichtet, dem deutschen Selbstikuten norfäusig iedes weistere Bordringen ab unterlagen; ein gleiches weide aber auch von den Insurgenten verlangt. Kalls letzter diesem Beschl nicht nachsmen, würden überall dort, wo sie angrissen, englische Truppen eingestett werden. legt merben.

Gine beutiche Rote.

Dz. London. 7. Juni. Renter susolae habe der deut's iche Botl daster in England gestern nachmittal dem Roteian Olffice eine Rote übermittelt besüclich des amtslichen Schreibens, das die interallierte Kommission in Ovolan an General Höfer unterm 4. Ausi abends gelandt datte und in dem die interallierte Kommission die Zurücknahmed der deutschen Ferteidigungstruppen in Oberschlessen die zurücknahmed der deutschen Ferteidigungstruppen in Oberschlessen die zurücknahmed deutschen Ferteidigungstruppen in Oberschlessen die allierten Truppenen aus den Städten des Industriebegische surückgen werden würden. — In der deutschen Rote wird nan — Reuter zusolge — erklart, daß diese Drohung der Allierten weder von den Einwahnern Oberschliessen nach vom dentlichen Bolle ertragen werden sonne sie würde die deutsche Bewälferung ohne Berteidigungsmöglichteit den nolnsichen Ausstäderung ohne Berteidigungsmöglichteit den nolnsichen Ausstäderung ohne Berteidigungsmöglichteit den nolnsichen Ausstäderung der Bestein der des darftellen. Nach den früheren dandlungen der Besten ist es klar, daß die Deutschen sich richteren Dandlungen der Besten ist es klar, daß die Deutschen sich ven den Aussiehen würde einen allegene wären. To sei der deutschen Kegierung unmöglich, die deutschen Berteidigungstruppen von der Berteidigung aurücken. Pessen der Angrisen der volleichen Kegierung den Angrisen der vollnischen Ander Bender auszuichen. Die oberschlessichen Bender auszuichen Die oberschlessichen Kegierung zuwahre von der Angrisen der Berteiligung diareihen Siegen baben würde nach der Erwartung entstallen siehen konnen, die siche Erwartung entstallen sünen die einen die Keiterung erwarte von der Antwitt der englischen Truppen die Beiter Bender Bespectiven der Berteiligen siehen siehe Siehe Beite Benderen Beite Beite Beite Benderen Beite Beite Benderen Beite Beite Beite Benderen Beite Beite Beite Benderen Beite Beite Benderen Beite Beite Beite Benderen Beite Beite Ben

Der frangofifche Oberbefehl in Oberichlefien.

Dz. London, 7. Juni. Chamberlain erffärte im Unterbaus, daß alle alliterten Truppen in Obersichlesten unter dem Befehl des frangoliten Oberstom mandos itänden, das leine Befehle von den interallierten Kommissaren in Oberschlesten durch die Militärsabteilung der Kommission erhalte. Es werde daher vorzusgescht, daß die Aftion der italientiden, britischen und französischen Truppen in Oberschlessen in Ubereinstimm mung mit den Besehien der Kommission erfolgen werde.

Erfolgreiche Rampfe Des beutiden Gelbitichutes.

Br. Breslau, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Im Bertolg der Abwehr der polnischen Angriffe, die aum Zief batten, den im Borfeld von Groß-Strehlik aufmarichierenden Engländern in die Flanke zu kommen, stieß der deutsche Seldlichut von Kolel und Leichnik am Samstag vor. Es gelang ihm unter ichweten Kämpfen und Berlusten ken wichtigken Silendahnknotenpunkt Oberfahleitens, Kandrain, in Besik au bekommen. Infolgedessen mußten die Bolen auch Uiest taumen, das von Abtrilungen der Einwohnerwehr durch ktarke Patrouillen beieht wurde.

Die Bejegung des Bahnhofs Rattowik.

Die Beistung des Bahnhofs Kattowig.

Dz. Kattowis, 7. Juni. Gestern früh suhr von Idas meiche ber ein Jug mit 200 Inlurgenten den direkt in den Bahnhof Kattowis und beseste ihn. Gleich daraus sam ein weiterer Jug nat 100 Insurgenten von Bogotschük ber, die als Wache auf dem Bahnhof verteilt wurden. Die Eisenschwirettion wandte sich issiort an die interassierte Kommission. — Die Beietung seht im Miderspruch mit den Zwieger von vergestern abend und gestern nacht. Sowohl der französische Vertreter bei der Eisenhahnsontrolle wie der Blatzemmandant von Katsowik. Oberst Ardisson, waren nach vorgestern davon verkändigt worden, das die Gesahr der Belekung des Bahnhofs akut iei; beide Ofsisiere gaden aber tie bestimmte Jusicherung, das entiprechende Maßenahmen getrossen seinen dies zu verdindera.

Rene Angriffsaktionen der Ausständichen.

Dz. Oppeln, 7. Juni. Der gestrige Tag brachte neue Angriffsaktionen der Ausständ den In den wördlichen Kreisen wurden mehriach polnische Borkobse zurückewiesen. Die Dörfer Reudorf. Brustau und Amalien boi wurden von volnischer Artislerie ktark beschöfen. Zahlreide däuser wurden durch Bolkreffer zerkört. Bei Zembowth beteiligte sich ein nolnischer Banserzug an den Kampshandlungen auf ieten der Anlurgenten. Im Gediet dei Landsberg und Stronstau erweiten die Ausständichen Beritärkungen. Es werden statke polnische Angrisse aus der Hogend Krapolik gemeldet Besonders bildete der Bahndol Kandurin das Biel der volnischen Borstoke. Angrisseriucke der Insurgenten aus Lawentis mislangen. Det Pirawa im Kreise Kosel karte Genertätigkeit. Die heitigen Angriste der Auständischen in ter Gegend von Allt-Kosel wurden durch der Banzerzüge unterstützt, die Angrisse wichtenagen. Im Kreise Kosel karte Genertätigkeit, die Angrisse wieden durch der Banzerzüge unterstützt, die Angrisse die Lapatsch darch polnische Sprengungen erneut unwer beschnöser Aus den Banhol Tarnowis wurden, abulich wie in Kattowik und Beutben, von den Aufrührern 13 Loto mot in en gest ohlen. Im Kreise Din den burg sielen, soweit dies ieht bekannt, 23 deutschgesinnte Oberigkleser den volnischen Ausständischen zum Opser. Rachrichten aus dem mittleren Industriegebiet zufolge ist die Lage der Industrie Fraktionen Universitäten Eksansen und einzelne Dutten über genügende Roblinismangels in den nächten Tagen die Grisselne Dutten über genügende Roblinismangels in den nächten Tagen die Grisselne Dutten über genügene der Genügende kohlensengen versügen die Grisselne Dutten über genügende Kantichten Lagen die Grisselne Dutten über genügene der Genügene die Grisselne Dutten über Genügene kantichen Lagen die Grisselne Dutten über Genügene die Kantichten Lagen die Grisselne Dutten über Genügene

Polnifche Requifitionen,

Bu ermarten.

W.T.B. Sindenburg. 6. Juni. Am 4. Juni erschienen siwa 200 bemastucte Ausstädiche in der Handleichen Brauerei und ließen sunächt die Ferniprechapparate des seinen, durchimaten die ganze Brauerei und die Wirtschaftsräume und erstärten, die Lorräte absahren sallen zu müssen. Sie leien sur die Gewaltmehnahmen war zwedlos. Es wurden nicht nur die Bieroorräte, iondern nahem alles, was man sonit an Es. Trink und Randwaren vorsand, auf einem Wagen forsgeiahren. Unter den Ausständischen befanden sich auch polnische Stadtverordnete aus Dindenburg.

Die Entwaffnung ber bagerifden Ginwohnerwehren.

Die Entwassung der banerischen Einwohnerwehren.

W. T. B. Münden, 6. Juni. Der Landeskommissar für die Entwassung der Zivilbevölkerung erlätt eine Bekanntsmachung über die Wassen ab abe der Ein wohnerwehre. Danach much die 10. Juni auf Grund des Ultimatuns der Entente die Ablieferung der Gelöübe und Maschinengewehre der Selbstschutzegenisationen, serner die Wolschinengewehre der Selbstschutzegenisationen, serner die Wolschung dimtlicher übrigen Wassen, die unter das Entwassungsgedes sallen sowie der zugedörigen Mentition der interalliserten Mistärkontrollsonmission in Berlin amtlich angezeint sein. Die bagerische Einwohnerwehr beschied, die Entwassung frei willig durchauführen und die Ablieferung an die Reichstrenbandgesellschaft verdierten Mistärkontrollsommission vorgekhriedenen Fristen eingebalten weiden können. balten meiten tonnen.

Die Reuregelung ber Brotverforgung.

Die Keuregelung der Brotversorgung.

W.T.B. Berlin, 6. Juni. Im Reichstagsausschuß für Bollswirischaft wurde der Gesesentwurf über die Keuregelung der Brotversorgung weiter deraken. Der Reichsernährungsminister versicherte, daß aus den vorsandenen und zu erwartenden Verräten eine genügende Reserve für die Einführung des Umlagedertalbten sustande sommen werde, daß diese aber nicht für den übergang zur freien Wirtschaft ausreiche. Das Ablieferungsollei von den Kommunaldehörden seitgestellt worden. Aus Grund dieser Kesistellungen und anderer Ermittlungen trug man tem Standpunft der Landwirtschaft Rechnung. Der Vertreter der haverlichen Regierung befürwortete tim sostorigen Abergang aus freien Wirtschaft, der später noch schweriger auszusübren sein würde als iest.

Die Roften ber Lebenshaltung.

Die Kosten der Ledenshaltung.

W.T.B. Berlin, 6. Juni. Die Reichsinderzissern für die Ledenshaltungslosten ermähigte sich nach den Berechnungen des statistischen Keichsamts im Mai auf 880. Bormonat datte sie 894 betraoen, im Innuar dieses Jahres. Lisder dem teueriten Monat, 924. Die seitdem sür die Durchschmitte des Reiches eingetretene mätige Sensung der Gesamtausgaben für die von der Truerungsstatistist ersähten ledensnetwendigen Bedeuchtung und Bohnung dat sich also weiter sortaesent. Besteuchtung und Bohnung dat sich also weiter fortaesent. Im Berichtsmonat trugen dauw sächsich wieder de Preiserischaftige Gemülieforten auf Abschwächung der Inderassier dei. Andererseits sogen die Breise für Schweinessendige. Eine deminister Wilde, Kobsen und die von der Kobsenpreiserhähung beeinflukten Leuchimittel eiwas an.

Breugischer Landtag.

Br. Berlin, 6. Juni. (Eipener Drahtbericht.) Der preuhische Landtag nahm vente die Beratung über den vom Binanaminister eingebrachten Et at aus. Nach dem außers ordentlich atoden Desigt. das Dr. Saemisch in leiner Rede bei Eindringung des Etats befannt aah. war zu erwarten, daß die Debatte lehr lebhost bein würde. Der erkte Redner, der frühere Ministerpräsident Braun brach als Bertreter der Sosialdemotratie. Bon der Reicksvolitif ausgebend, itellte er die sinanziellen Schwieristeiten Breukens als Kolgeerichelnung der schlechten Kinnanziage des Reickes dar Er vermißt Vorlichtage des Ministeriums, die auf eine weitgehende Spariamteit hinzielen. Hot allem trat er dassir ein, daß die Ause in an der sehn na mit den Hohen weitgenende in hinzielen. Nor allem trat er dassir ein, daß die Ause in an der sehn na mit den Hohen der Fohenzollern auf die Artiegalasten dem breitesten Boltsemstinden entspräche, begann das dans unrubig zu werden, und ie mehr die Unruhe hei den weitgeren Aussishrungen wuchs, um lo klärfer unterstützt die Linke die Aussishrungen der Kudnachungen auseirm der Linke der Aba. Kannmen wuchs, um kanden der niertstützt die Linke der Aba. Kannmen deine in Deutschland und in Breußen eine für allemal begrachen lei.

Der Zentrumsaba n. Brinen bestrach in der lachschen der der des Aussischen des Grats. Keisanders des Grats sier die Gefänsten sieden lei.

Der Zentrumsaba n. Brinen bestrach in der lachschen die in die mit kien nerden des Grats. Keisanders des Grats sier des Grats die der für das Ausgaben ihren Einstehen des Etats zu der den Ernelichen Reite der Franklausen des Etats wie ergen, und aina dann auf die einzelnen Gratschung des Etats zu lergen, und aina dann auf die einzelnen Setats für der der für den Grundlats Keine Ausgaben ohne Desuna. Marme den Grundlats Keine Ausgaben ohne Desuna. Marme des Grundlats für der der für die oberficiellichen Roltsaenolien. Er sardere aus aus der Grundlats des Keine Ausgaben der Etats dus der Gründlach des Bertrauen zu unferem auten Millen verlöre.

Den den Kommunis

verlore,
Bon den Kommunisten brach der Aba. Maner (Oftpreuken), der vor allem selbstverständlich die Ausgaben für
die Schurd gestricher haben will.
Der frühere Kinister Deler sprach namens der Demotraten. Er wandte sich negen sede Barteivosiste, trat sür Erfüllung des Ultimatums ein und verlangte nicht nur lädine Worte, londern auch Taten von dem Kingungsister,
um das Desigt zu veden. Er erfangte an, das eine Grundpener notwendig sei, wandte sich aber gegen sede Zwangswirtschaft.

pem das Desist zu oeden. Er erkante an, dak eine Grundspeuer notwendig lei, wandte fich aber orgen iede Iwanasswirtschaft.

Nach ihm artif zur Aberrachung Mi nister präsischen Et eaerwash in die Debatte ein. Er betonte, daß die Entente Oberichteiten gegenüber ihre Vision icht erküllt babe. Sie datte entweder den volnischen Austignderrücken oder Deutschland zur Verteidigung Oberschlessensteit dan, lassen musien. Er verbrach, mit dem Reichstanzier darüber Kühlung zu nehmen, was ieht nach gelichen steine. Dann machte er Mitteilung über den Stand der Ber was in na srefarm und berichtete über Erganszungen zu dem Programm des Kingnaministers Die Grundsleuer selle den einzelnen Ländern und Gemeinden verbediten bleiben. Auch solle den Ländern ein archer Teil aus der Einsommeniteuer zuslichen. Als der Ministerpräsident davon brach das es auch Willicht der breiten Masse sei, ihre Lebensbaltung auf ein anderes Kivona einzustellen, lehte der übliche Lärm der Kommunisten ein. Zum Schluß erwöhnte Stegerwald die neue Kantern ab. Zum Schluß erwöhnte Stegerwald die neue Kantern nas die in dun das en und beiste mit das Kantasyninister Sa em ilch über die Ausgaben des Ausschusses von ihr Landensministerien und teilte mit des er angerent habe, das die Kingnaministeren und teilte mit des er angerent habe, das die Kingnaministeren und teilte mit des er angerent habe, das die Kingnaministeren Der Meltz Kilter iprach nach ihm und betonie, die Priung der Handnamina der Grundbeuer berbeisinken mechten. Der Meltz Kilter iprach nach ihm und betonie, die Priung der Handnamina der Grundbeuer berbeisinken mechten. Der Meltz Kilter iprach nach ihm und betonie, die Priung der Handnamina der Grundbeuer berbeisinken mechten. Der Meltz Kilter iprach nach ihm und betonie, die Priung der Handnamina der Grundbeuer berbeisinken mechten. Der Meltz Kilter iprach nach ihm und betonie, die Priung der Handler Bemerkung ab Das Daus verlagte Phum G.15 Uhr auf Leusstag 11 Uhr.

Die gefetliche Regelung ber Arbeitszeit,

W.T.B. Berlin, 6. Juni. Wie das Blatt "Der Deutsche" von unterrichteter Stelle erfährt, wird der Gesetzents wurf über die Regelung der Arbeitszeit geweiblicher Arbeiter noch in diesem Monat einer Beldelussaliung der Keckschierts unterliegen. Der Entwurf bedeutet die Erfüllung des sonenannten Washingtoner Abkommens. Er sieht grundläblich den Achtundentag vor, unterscheitet abee in der Bemeslung der Arbeitszeit dauernde Schwergebeit von bloker Arbeitsbereitschaft. Der Gelebentwurflich erst in einigen Monaten dem Kabinett unterbreitet werden.

Dberft Soufe in Berlin.

Dberst House in Berlin.

Br. Beelin, 7. Juni. (Eia Drahtbericht.) Oberst House, der während der Friedensverbandlungen in Varis auch ein offizielles Amt als Mitglied des obersten Krieges rates bekleidete, ist am Samstag von Paris zu kurzem Beiuch in Berlin eingetroffen und als Gast des amerikansichen Gesichäftsträgers Drelsel in dellen dause abactliegen.

Dz. Berlin, 7. Juni. Der nolitische Berater Wissons, Oberst Dause, der vor einigen Tagen in Berlin weilte, ertlärte im Tersaufte einer Unterredung mit einem Bertreter des "Hölladelptia Bublir Ledger", die Tatsache, das Walter Rathenau bereit gewesen sei, den Bosten des Deutschen Wiederausbauministers anzunehmen, beweise, das die neue Regierung die Abisch habe, zu zahlen, losern dies nur innerhalb der Möglichkeit liege.

Ein 3mijdenfall in Efcmeiler.

D. Belliel, 7. Juni (Ein. Drahtbericht.) Laut "Journal be Lidgen" ilt ver Inicental in Eichweitelt. Deutschen bei Auchen wie folgt ver Indeen wie folgt ver Indeen Ein Deutscher, der trou Berdots militärliches Gebiet betreten batte, wurde non der französischen Schlowache, die ihm vergeblich "Dalt!" sugervien batte, angelchossen und dadurch verwundet. Deutsche Bilitzet eillten finze und nahmen eine drobende Haltung gegenster dur französischen Beiten ein, der durch einen deutschen Pelizeibeamten verwundet wurde. Ein Serasant der französischen Garde iches dann den Schummann nieder. Während des Streits wurden auch noch andere Bersonen verwundet.

Die Spaltung ber frangofifchen Gifenbahner.

Dz. Paris, 6. Juni Die Extre miften der Eisenschner, bahner, die sich erdnurgsgemäß vom Kongrek des Berbandes bevollmächtigt asaubien, werhold so su einer Spaltung gefommen war, batten im Hause der Eisenhahner ein eigenes Burcau eingerichtet Widecaran, der sich auf den Veichluft des Kongresses sittinte und sich allein filt berechtigt biest, im Ramen des Berbandes zu handeln, sorberte beute morgen im Namen der Mehrheit die Ertremisten auf, das Gebaude zu räumen. Der Ansforderung wurde aber nicht Folge geleistet. Die Lage bleibt gespannt.

Rraffins Rudfehr nach Conbon.

Dn. London. 7 Juni. Im Unterhaus murbe mitgetellt, bas Kraffin ars Rubland nach London gurudgefehrt fei und bas feit bem Abichluk des Sandelsab'ommens mit Rubland in Grefbritannien beträchtliche Antaufe für Rubland getätigt morben feien.

Die finangielle Lage ber Türfei.

Du, Konstantinovel, 5. Juni. (Orwas.) Gestern batten ber Binans minister und ber Borstbende ber interallierten Finanstontrolltom militon in der Soben Borte eine Zusammentunft. in der sie über die finanzielle Laur den Stantsichtbes berieten, die sehr zu wünschen übrig löht. Ginem Abereinfommen mit der Schuldenverwaltung zufolge wurd: beidesollen, den Militäre und Ivilbeamten anlählich des Keiramseltes ein Monatsgehalt zu gehlen.

Cin temaliftifder Rampfbericht.

Dz. Angora. 4. Juni. (Türfisches Kommunique.)
Kront des Westaddichitis Kodicha-Ilium. Eine seindliche
Abteilung, die negen Bensse vorzunehen verzuchte wurde
durch Eniere Artislerie zerstreut. Borvoltengesechte im Bah
von Glive. Utichal-Abschnitt: Der Keind sog sich von Kurdus zurück, das von den Türten beseht wurde. Er wurde
von unseren Truppen angegriffen und versor 30 Tote, darunter 2 Offiziere und 3 Unteroffiziere sowie mehr als 50 Berwundete. Die Türten erbentiten Munition Gewehre und
Komben. Abichnitt von Menderes: Der Keind griff in der
Umgebung von Deserai an und wurde von unseren Truppen
surückgeworfen.

Dz. Konstantinopel, 4. Juni. Ein Tesegramm an die

Dz. Konstantinopel, 4. Juni. Ein Telegramm an die anatoliiche Agentur aus Trapegunt teilt mit, baß eine rulisse Sowietsommission auf der Reise nach Angora in Trapegunt angelommen ist.

Antibolichemififche Operationen in Oftfibirien.

Dz. London, 7. Juni. Wie die Blätter melden, baben die beitilichen Regierungskreie gestern eine Bestätigung der Mesdung von der Einnahme Blad im oft ods durch bolichewisenseindliche Iruppen erbalten. Es verlaute, daß General Semenow und General Kasiel beträchtliche Unterstützungen von leilen iavanlicher Streitkräfte erbielten und daß Jorbereitungen auf breiterer Grundlage für weltere Operationen in Sibirien geplant seien.

Beenbeter Safenarbeiterftreit in Argentinien.

Dz. Buenos-Mires h. Juni. Die Bereinigung bet Safenarbeiter beidifin. bie Arbeit morgen wieber aufsaunehmen. — Eine Bombe explobierte in einer Baderei. 1 Mann wurde getotet: ber Cadichaden ift beträchtlich.

Bon herrn Souricht weiß man, welche Bedeutung für Miesbaden fein Malten auf doridem Gebiet gewonnen bat: für uniere Kunftauftande ist ba seine Wirstamfelt geraden epodemachend: und eine Aufführung wie die diesmalige des "Requiem", war der glangendste Beweis davon: war augleich eines "Deutschen Brabmssehten" durchaus wert und wirdig: Deutsch, Brahmsseht und sieftlich!

Diertes deutsches Brahmsfest in Wiesbaden.

Une Montag begann das Jest mit einem "Ordester.

Lonzert". Die 3. Einsonie des Meisters erslana. Welch ein irober Tatendrang, welch eine gesammelte Kratt sprickt gleich aus dem Daupstema des "Klegro": es ist, wie ein Brometherscher Funte — dem Dimmel entrastil In pracht woller Külle und derrschlett breites sich diese Eak. dem es auch an Gegenäusen sinniger Jartbeit nicht mangelt. Einen ausgesprochenen Delbencharatter spriede Kontansisch wohl nicht; aber leine Frische und Freudigleit dat eiwas Sieghaltes und Imparades. Sonderlich, wenn dies Allegro mit is gespannter Energie durcharübert wird, wie gestern eitend bes Orchester sunter Karl Schur ich is keuriger Battuta geschahl Die Mittelääbe, das "Andante" und Allegretto" tragen teils triedlich anhetmelnde, teils weich-melanschilche Färdung. Dieser romantisch-melodische Jug das hätte vielseicht noch warmer delont werden dürfen; wie auch eine lächerten Differenzierung wischen den deine allem ähnlich genommen. Doch an sich ward auch dier alles mit erlebenem Geschmach in der Riedergade behandelt. Docht ertreuendes Gelingen auch im leiteten Schweden ellem in falt undem licher Tämont bervordrechenden Motiven; doch nach wirden der Kliederge und Künnter und Gewose seuchten auch dier kriedische Geterne auf: ein Albichiuk von überraldend lankter Gewalt. Die Einsonie dasste das Muslacilies! Ein deutsche Differen auf: ein Albichiuk von überraldend lankter Gewalt. Die Einsonie den Kreinschen kontenten und den der Klieden zur der gemann geschil Es ist ia auch un erer Albichen Tunden Towner erweichen Kreinden Tunden ein fact und nach der Kreinden Auch auch der Kreinden auf eine Technalischen Tunden Tünen Tod find wir erstillt und nach der Kreinschen Kreinschaltschen Tunden Towner ein kohler überwirdung und einsche Ausgester des werte Berühren Bielster bet wurch aus dem daracterskilchen Zun kreinsche der Musla der murde man nicht mide. zu beruhalen der Musla er geschlichen Kreinsche der murde man nicht mide. zu beruharen von Kömlich und einfach deuter ber Chor die Kreinsche zusc

Rebens lündet in ichwermutvollen Trauertlängen der 2. Sat:
"Alles Ileich ist wie Eras". Er gebört zu den unvergektichsten Eingebungen der Brahmslehen Muse: er "bämmert" sich sormlich dem Gedächtnis ein. Alls Givielvuntt des Werfes emptand man dann wieder den 3. Sat mit der großartigen Ervibenden Grundbaß aus. — to gleicham die unerschütterliche Zuversicht auf den göttlichen Willen verfanzlichend. In lorischer Stimmung bewegt sich der Edor: "Bie lieblich sind deine Wohnungen": und diese innige Empliedung letinsten Ariedens llingt auch in dem vom Godrantolo getragen God erne zwei ein Bertha Kiurina auch in dem vom Godrantolo getragen. In dräulein Bertha Kiurina war eine Sollkin zur Stelle, deren zwar etwas sühl berührender, doch bellich mender Docksopran das Endemble steurich überschwebte. Aben mit Godauer des Weltgerichts gemadnt der 6. Sat. "Denn mit haben hier teine bleiberde Statt" nach dem unrastigen Auf und Rieder zu Beginn lündet das Paritomiolo von iener aes beimnisreichen Julunit, da die "letzt Bjaune ichastt". Derr Delge Lindber auf ge must eines Berthamisten Darlegung. Mit dem triumphierenden Chorlan "Dölle, wo ist den Auft dem erreicht dieser dienen Lünder der God nach die Lindber der Stellen Doppelfunge derr, du bist würdig" wurd der sich neiten Tond und Stellen Riöngen wie es begann, lindet das ehle Wert leinen Auslach geistig der freiende Wirtung aus. In triedfam weihevollen Klöngen wie es begann, lindet das ehle Wert leinen Ablahub: "Selta sind, die in dem Derre sterben" in einer Gestalt zulage trat, die all eine mustiallichen Wunder zu tieigreiender Erfenninis

sind, die in dem Derrn Kerben".

Tak uns das "Requiem" in einer Gestalt zutage trat, die oll seine musikalischen Wunder zu tiesgreisender Erkenntnts brachte, dansen wir der ichlechtbin vollendeten Wiedergade unter Karl Schut ichts imperatorischen Sexpter. Kür den Chor waren zahlisse Krösie von nah und sern aufgeboten. Außer den Mitgliedern des "Eäcilien. Vereins"—steis hochwissommene Mitglieder des Krönsfurter "Rühl. Bereins"; des "Derren dors" vom Staatsskeater des "Männera un teils" in Riedrich: des Mönnerchors "Rheingold" in Wainz und lonstige sangestundige Berren und Damen. Diele Sängericharen bielt der Dirigent—nach aewiß manch barten Broben— in eiterner Disiplim. Ten fraftvillen Teilen des Wertes leste der Chor eine flaunenswerte Energie-Entladung entgegen, süllte aber anch die zarteren Varlien mit aller gebotenen Welchkeit und Innigsteit des Ausdrucks. Pas Orche fler ergriff leine Ausgabe mit vollem Terkändnis sitt die Conderung von Licht und Schatten, und mit unantalibarem technischen Kunstvernen.

Mus Munft und Ceben.

Cin Gang durch bas Reichemirtichaftsmufeum. Tas neue Reichoutenkaftsmuleum in Leinzig stellt eine einzige artige Sammlung der, die in anlögulicher, allgemein fröndlicher Meite eine Darstellung der deutlichen Pollswirtsichaft auf allen wichtigen Gebieten vermitielt. Mie Brot. D. Großwarn in einem Aukad von "Reclams Universum" bervorbebt, find in der Aufftellung der einzelnen Gegenstände und in der übersichtlichen Anordnurg garz neue Wege einzeigklagen. Der Leiter des Muleums, Maior a. D. Scholers wurde in dieser Arbeit nicht nur von bervorragenden Wissenschaftlern, sondern auch von Braftitern der Andustig und ichlugen. Der Leiter des Muleums, Major a. D. Hebelet, wurde in dieser Arbeit nicht nur von betvorragenden Wilfersichaftlern, sondern auch von Braktilern der Industrie und Kausmannikast unterkühlt. So bai z. B. die Kunserichieter danende Gewertschaft zu Mansfeld eine überaus wertvolle Parstellung ehres vielkeititzen Petrieds gedoten, und auch in anderen Abteisungen wird der Aerdenang der verlätzenken Fabrikationsmelboden technologisch und wissenschaftlich in Sistiorm seitgehalten. Aberdaupt ist auf die Verwendung der grapdischen Tarstellungsmethoden der größte Wert gestegt. Die gerisen Mandlungen, die sich in der deurschen Bolfswirtlächt in den leiten Jahren vollzogen haben, können nicht bester und klaret zum Kernuksein gebracht werden als in dem Muleum. Ta das neue Institut aus dem Kriegswirdsichaftsmuseum hervorgenagen ist, treten vielsach die Vestredungen der den Kronen netwicksansteum hervorgenagen ist, treten vielsach die Vestredungen der den Kronen netwicklande seinen Froduktion zu decken. Das ailt nicht nur ron den sablreichen Industriesweigen, landern auch von den Einsrichtungen zur Sedung des Verlehrs im weitelten Sinne des Wortes. Keben der Schausmmlung, deren kets weckfelnde Bilder sich dei einem Gang durch das Muleum in interesanter Konten und Kreichungen bilden ist, kwan host laundwählich nur den kont Grundlage für wissenschaftliche Untersuchungen und Kreichungen bilden ist. Wan host haupbäcklich nur den abbreichen Beluch now deutsche Auch einem Faust deutsch, die dier ihre Kenninste in technischen Frühler dienken die Grundlage für wissenschaftliche Dinsicht in unübertressisier Westellucher, die durch die Einrichtungen der Lechnischen Reluch now deutschaftliche Dinsicht in unübertressisier Westellucher, die durch die Grundlage für die Grundlage ist, kommt 5 ged. & bas si

beleger Barge pormi

Dot

peritei

23 folgeni tänbe,

freimif bis 2

Cesu Must

Gel

WASSERSTRASSEN UM

Hausversteigerung.

3m Auftrage ber Erben ber Birtoe Sath ring Cehr, Be ifircher, verfteigere ich difentlich meinbietend

Wiesbaden, Nömerberg 30 belegene & ohnhand mit hofraum, Rartenblatt 89, Bargelle 56, g:ob 4,88 Ar, Grundfteuernugungswert 5 395 Mit.

Freitag, den 17. Juni 1921 sormittags 10 Uhr, auf meiner Gelchafts ube. Der Rotar :

Juftigrat ven Bech

Berfteigerung

Donnerstag, den 9. Juni cr., porm. 9% Uhr beeinnend, bis 3 Uhr ohne Baule, perfteigere ich aufolge Auftrags verich. Serrichaften in meinem Berfieigerungsfrafe

Schwalbacher Str. 23 folgende gebrauchte febe gute Dlobiliargegen-

1 hellnußb. Galafzimmer-Einrichtung best, que: 2 pollit. Betten, sweitur. Spiegel-ichrant, Walchfammebe mit Marmor u. Spiegel-aufin : Racttifden mit Marmor, und Sand-

l fehr gute nikb. Ek immer-Einrichtung

beft. aus: Bufett Erebens, Griegel mit Tru meau, Musgiebtiich und 6 Stiiblen: 1 fehr idöne idwarze Bohnz.-Einrichtung

beft. aus: Bertifo, Pamen-Schreibilif. Spiegel mit Trumeau, Stoffelet. 2 Buftenfaulen, amei Gefieln und 6 Stublen mit Brotatbegun:

1 febr gute Bolltergarnitur beft, aus: Gofa und 4 Seffeln mit Cobelinbe-

l lehr guter großer Emprig-Teppich ca. 5,60×5,30 Meter;

quter Arminiter Teppid

guiel Arminiter Teppid)
ca. 500×4.00 Meter:
verich. fleinere Tenpiche:
lehr autes Ruhb.-Wiffett. Anseleh. und Servier.
liche. Eichen. und Auchb.Rachtühle. lehr auter
Ruhd Serren-Schreiblich mit Auflan. Ruhb.
Bolutrade mit Kodium. lad. und eil. Betten.
eil. Beldbett mit Matrade, weiklad, eil. Anderbett. Severimaeen, eins und sweitür. Aleiderslichtänle. Aonialen, Etaaeren. Bültenständer,
Sosa, Ripps und and Tijthe Ichöner Geweiblesel. Basser und Klanvlestel. Sosa. Miener Chaiklonaue, Eichen Part. Truke, achtwiter Eichen-Rauernstuck, Nähmaltine Gobelin-Baraspent, iaran. Gorg wit Tisch. Klavierstüble, ubr aute Bindan. Ruhb. und Gold. Pleiters. Truweau. und Sosaspienet, venet. Spieael. Tauweau. und Sosaspienet, venet. Spieael. Tauweau. und Sosaspienet. venet. Spieael. Tauweau. und Kustenlächen. Gebrauchsgegenstände Malutensässien. Brennapparat mit Blatinitist. Aguarium Schautelnserd. Dechbritzen, Kedertisten woll. Kulten. Gtevodeden. Blüße Ottomandede. Tischeden. Bertleren. ichwiner Beonzellister für Elekte. und Kerzen. Sass und elektr, Lüster und Pampen, lehr schöner Platostia-Garlamin, Gasbeitosten, Bertsl.-Oten. Berdamplicalen. Ofenschien. Bastomäbel. Diener-Kleider, alb. Kertensilke, Küchernicke. Eioskrüsen Küchernicke. Eioskrüsen Küchernicke. Bostikane. Bostikutan. Bostbütteh. Bostellan Küchensch, den S. Juni er., von 9
bis 2 libt.

Wilhelm Helfrich

Muttionator und beeidigter Tagator, Telephon 2041. Schmalbacher Str. 23. Telephon 2041.



.

11 15 12

Gunstige Beschaffung eines Eigenhauses! Linderung der Wohnungsnot!

"Moderne Holzbauweise" für Wohn-, Sommer-

und Jagdhäus r. Gesunde, trock. Wohnraume. Sofert beziehbar.

Schnellste u. bil igste Bauweise. Musterhäusehen auf uns. Werkplatz zu besicht. Projekte und Ausführung durch

Gebrüder Pfaif, Zimmergeschäft, Hoch-Buro und Werkplitz: Platter Str. 64, gegenüber dem alten Friedhof.



lak=Beriteigerung

Wohnungs - Einrichtung.

3m Auftrag bes herrn Zeftamentevoliftredere verfteigern wir

morgen Miliwoch, den 8. Juni, und evil. den folgenden Tag. jeweils morgens 91/2 Uhr anfangend, im

Museum, Wiesbaden. Neuen

Eingang Rheinftraße 10

nadverzeichnete bochberrich fit. graft. Wohnung b-Ginrichtung, afs :

- 1. eine frangofifde Brunt-Chlafzimmer-Ginrichtung, beftehend aus : reichgeichniptem vergolb. Doppelbett mit Malerel, breitur. reichgeichniptem Swegelichrant, Toilettentifch, 2 Nachttifchen u. Boiftermobein,
- 2. eine reichgeschnitte Giden. Speifezimmer. Ginrichtung, bestehend aus: Bufett, Kredeng, Ausgiehtisch und 6 Leberstühlen,
- eine reichgeschnitte Gerrenzimmer Ginrichtung, beftebend aus: Schreibtifch mit Auffap, Bucherichrant, achted. Tifch und Bolftermbbel,
- 4. eine Aborn.Gafon.Ginrichtung mit Brongebeichlag, bestehenb aus: Brunfichrant, Bitrine, 1 antilen Tifch mit Bappen-Marmorplatte und Calon-Garnitur,
- 5. ein ichwarger Galonflugel von Bechftein, fehr gutes Inftrument,
- 6. zwei prachtvolle Boulidrante mit eingelegten Gillungen,
- 7. eine Bartie febr icone Berfer und andere Teppiche in allen Größen,
- 8. ein Toilette- und Anfleide-Zimmer, bestehend aus: großem 3tur. Garberobeichtant, Ed-Spiegelichtant, Baichefdrant, Toilette, Toiletteichrantchen und Tifch mit Gtublen,
- 9. ein Fremden-Schlafzimmer, bestehend aus: 2 tompl. eif. Beften mit la Ginlagen, 2tur. Spiegelichtant, Baichtoilette, 2 Rachttifden und handtuchhalter,
- 10. eine große Partie antife und mod Einzelmöbel, als: Goldmöbel, geschniste Schränfe, Truben, Tische, Seisel und Stuble mit echtem Gobelin- und Brofatbezug,
- 11. eine große Partie Runft., Ripp. u. Deforations. Ge enftande, ale: prachte. Meißen-Aronleuchter, prachte, Spiegel mit Meig.-Rabmen, große Meigner Balen, Giranbolen, Gruppen, Figuren, Brongen, antife Golgfiguren, iguren, Empire-lift, Gallevafen, venet. Glafer, Rriftall- und Glad-Gegenstanbe,
- 12. Das gesamte Gilber, als: Tafelauffape, Birandolen, Jardinieren, Rorbe und Tafelfilber,
- 13. eine große Bartie febr wertvolle Delgemalde benticher, fr ng., Ital. und ho i. Meifter, als: Raulbach, Marr, Meyerbeim, Mengel, v. Rato, Schwamm, Amberg, Stud, Ziehen, v. Blaas, Muhlen, Mollena, Dore, Schweminely, Saguette, Brueghel, v. b. Meer u. a.;

ferner: 2 tompt. weile Kaden-Cinrid unece, chr nier Kalfenichrant, Mermortan in, it g. Calon-Garnituren, Gosad, Chaiselong ed, Spirg i., Al iberu. Baschigrant, Setonibiegel, Kommoben, Konjolichrante, Ausgieh, runde,
ovale, Spiele und Ripptische, Stühle aller Art, eleg. Bortieren, Gardinen,
Gtord, Aleiderftlinder, handluchhalter, Stehleitern, Eissichrant u. vieles mehr
freiwillig meistbietend gegen Bargablung.

Die unter Bol. I bis 10 aufgeführten Rimmer-Ginrichtungen, Teppiche, Ginzelmobel ufm. tommen am Mittwoch, ben 8. Juni, von vormittage D'/, Abr ab,

Die unter Fol, 11 und 13 aufgeführten Gemalbe und Runft-Gegenftanbe gelangen am Montag, ten 16. Juni, jur Berfteigerung und erfolgt hierüber Detail-

Rosenau & Wintermener

Telephon 6584.

M.f:lonatores und Tagatoren 8 Martiplay 3.

Telephon 6584.

Hof-Fotograf KURTZ OlgaHasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin Ateliers: Friedrichstrasse 14. 407

Um Donnerstag, ben 9. Inni, pormittags 9% Iffr beginnend, verfteigern wir in unferem Beriteigerungstotale

sufolge Auftrags nachverzeichnetes, febr gut erbale tenes Mobiliar:

- 1. 1 Mahag. Solafgimmer, bette end mis:
 - 2 Betten, 1 sweitur. Spiegelichrant, Baldfome mobe mit Marmorplatte und Spiegelauffat. Radttiid. Triffertoilette:
- 1 eindettig. Eichen-Schlafzimmer, befteb. aus: 1 Bett mit In Ginlagen 2tfir Rleiberichrant. Walchtoilette mit Marmorplatte und Spiegelauffas, Radttifd. 3 Stublen;
- l legt reichhaltiges Kuyd. Wohnzimmer, sen. aus: 1 Gofa, 4 Geffeln, Trumeaulpiegel, Ber-tito, Schreibtijd, Tilch und 1 Saule;
- l fehr gutes Mavier, hervoringender Ion;
- 1 orientalischer Teppich, sehr fcones Muster 3:4 Meter:
- 1 Boften Giber sowie Gold und Brillanten;

ferner tommen gum Ausgebot.

prachtvoller Baneelbiman 1 Billett, 1 Bertito, 1 dolinoerburo, 2 eintur, Spiegelichrante, 2tur. Rietber, und Beiggengidrante, 1 practs poller Gefretar. Trumcaufpiegel Baiffommobe. Diplomaten Chreibriff. Gofa mit 2 Geffeln. Edjola, 1 Baltongarnitur 1 meiker Riffr. Spiegelichtant, 1 weiße Walchtommobe mit Darmorolatte und Soi-gelaufiat, einzelne Betten. Bauern., Ripp. and andere Tilde, egale Stuble, einzelne Spregel. 1 Grammophon, 1 Ruchen-berb, verfdiebene Ofen, 2 fompl. Babeofen, ein grober Boften lehr iconer Geweibe, Konfol-ichrantchen, Rabtilch, Tennisschläner. Bettvor-lagen, Bucherregal, Dausanothele, Addiermaidine. Belenchtungsforper für Gas und eleb trifdes Licht, Ausziehtilfte Etagere, Rududs. ubr, DI. und andere Bilber. 2 Weinfaraffen, 1 große Bowle, 1 Bolten Rafferfotegel, 1 Chaifes longuedede, Gisidrante, Dedbett und Riffen, Ruchen- und bausgerate und vieles bier nicht

öffentlich meitibietend genen Bargoblung.

Adolf Messer u. Carl Rannenberg jr.

3 Stiftftraße 3. - Telephon 3741. Befichtigung au feber Belt. Gröhtes und pornehmites Lofal am Blabe

Kranken-Fahrstühle

für Straße und Zimmer. Verkauf und Miete. Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 207 u (507

Tel. 227 n. 6527

Wiesbadener Militarverein.

Mm Conntag, ben 19. Juni 1921 finbet ein (Coffwirt Regier) flatt. Abfahrt (bis Lg. Edwalbach)

ab Wiesbadener Hamptbahnhof 8.15 vormittags. Beteiligungsliften tiegen jur Einzeichnung auf bei : Kam. Fritigte, Johnste. 42, Kam. Meyer, Rerofte. 15, Kam. Berich, Schulgasse 2, Kam. Nosenscho, Wagemannfrag 15, Kam. Man, Bleichftr. 25, Bavierwarengeich., Ram. Etren d, Rirchgaffe 50. Außerbem bei ben Bor-ganbem igliedern. Lepter Tag ber Einzeichnung 12. Juni.

der Kunstler und Kunstfreunde E. u

Generalversammlung

Dienstag, den 14. Juni, 8 Uhr abends Restaurant Wies, Rheinstraße.

TAGESORDNUNG:

- Kassenhericht.
- Entlastung des Vorstands. Neuwahl des Vorstands und Aufsichtsrats. Antrag auf Erhöhung der Beitrage.
- Der Vorstand.

Ersiklassine Likore u. Spirituosen Rhein-, Mosel-, Bordeauxund Süd-Weine 328

FRED. Martin Weinhandlung u. Likorfabrik Neugasse 1, Tel. 2009, gegr. 1852 Niederlage: Delikat.-Haus Hillert, Kirchgasse 51.

Empfehle:

Prima Kalbfleisch, a'le Stücke,	à	Pfd.	10
Prima Ochsenfleisch			11
Prima Schwein fleisch			15
Prima frisches Hackfle sch			12
Stats frische Leber- u. Blutwurst	19		6
Prima Rindswürstehen			14
Selbst ausgelassenes Nierenfett	**		8
0 01		amil.	. 01

y. Strauß. Deanienner, zi.

Mchtung!

Adiung!

la ge Bollmich in Beigblechbofen 7 u in Beigblechbofen

Corned beef im Musichnitt 1/4 Pfund 2 11 la holl. Sübrahmbutler per 27

per Pfund 10 1 Bfund-Tafeln

Beinfte Matgatine per Bund 12 u

Wagemanufrake 12, Side Millelftrake.

Empfehle aus heutiger

als besonders billig:

Sammelfleifd-Ragout	Alfo.	7 mi
Bratenftude, aud Reule	11	9 "
Röpfe		2.50
Lunge und Berg		6 Mi
Ralbfleifd, alle Stude	"	10 "

Rindfleisch, " " . . Wrifcher Ia Preftopf und

Mettwurft Brifche Fleischm. Burftchen " 12

Leber- u. Blutwurft "

61 Schwalbacher Str. 61.



Tourussir. 2

helle Ware, 3 0-05t . 2.95 Remn-Gtärle

MARDED-PERES Uhimacher

EIGENE REPARAIVIDETHIAM Luiferile 44 nesen den Residengithener, Telefon 5240.

Meine Telephon-Nr. ifi

sum Meparieren bon Rolladen und Jaioufien.

u. Megget

Rollabenmonteur Mauritiusplat 3.

Lisschränke

zu besonders billigen Preisen. Größte Auswah!! Bestes Fabrikat!

Schellenbargs 216 Kuchen - Mobal - Haus 48 Friedrichstraße 48. Ferusprecher 3010.



Billige Shuhwaren

feber Art in befannt guter Qual, faufen Gie ftere be: M. Schüfter

Bleichitrage 1 Gingang burch ben Sof

ber Auto arage. Rein Laben. 44



Gut gebrauchte



wie a ch neue finden Sis immer zu den billigsten Preisen in der Möbelzentrale

Billiger

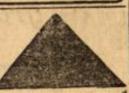
Mobelverfauf! Apl. Ride. 2 Schrante fait neu). Bertito, pol., ofa, Bederbetten. Rachtsiche, Kleibericht., Spien. Betten, Waichtom, ulm. 19 Brantentrage 19,



Wiesbadener Tagblatt.

Gunlichtjeife Doppelftud Mt. 4 .-

Bfund Mt. 7.50 Drogerie Alexi Michels erg D. Tel. 652.



Bie in ben fruberen Sahren, fo erhalte ich auch jest wieber regelmäßig

Güprahm: Tafelbut er

aus vafteurifiert, Cabne erquifitefter Qualitat, bireli aus beutichen erftflaffigen Molfereien. Der Bertauf findet ftete sum bill. Lagespreis fatt. Beutiger Breis

Pfunb 22.-Schwante

Nachia. Zeiephon 414.



prelamert au vert. Rab. bei Seinrich Deck er. Frbenbeim Gartenstr & I. Stud diesiahrige junge rebhubnfarbige

Legehühner

große Tiere. 2 Stüd 1920.
billis zu verl.
Rarl Pietet.
Frankenktraße 28.
Mod. Flüget
in tadeil. Ink. zwangshalber ankerkt bill zu vi Meitenditraße 39 K.
Ed Soln. a. vr. Rohbaer gearb. billig. Pernhardt Totheimer Str. 20 M.
Edi. gr. Rubb. Kommiche verl. billig. Bernhardt.
Dokheimer Str. 20 M.
Mr. Kabrrad, neu.
nert. billig. Bernhardt.
Totheimer Str. 20, M. 3
Brima Kabrrad, neu.
nert. billig. Bernhardt.
Totheimer Str. 20, M. 3
Brima Kabrrad (neu) u.
nebr. billig zu verfaufen.
Solland, Gedanstraße 5.

Damen: Rad bu oerf. Bismardt, 43-\$

Aleiner Iligel oder Piano

non Brivat unter Breis-mondbe au taulen, Bu-idrift erbeten n. 2. 596 on ben Tanbi. Berlag

finare fauft demponi, Goldgaife 2. Stebende Ritterruftung au faufen neincht. Angeb n. S. 585 Tanbl. Berlig.

Wirtschafts: Berfauf!

Eine ber beiten Bier-mirtidafien am bieits n Blate ift erbteilungsbalb alsbalb unter gunftigen alsbalb unter gunftigen Bedingungen au vert Au-eablung 40—50 000 Mari. Angebote von Selbit-ressessionen unter F. 533 an den Lagdl. Berlan erbeiten.

Brahmsfelt! 2 Mbonn. Loge, absug.

Indtige Frisense m. auch vert. fann, foiort gefucht. Reinbardt, Gilen-bogengaffe &

Für Bürozwede

fonnen 8 3immer, barunt einige fehr große, in Rabe ber Behn gelegen, per gelegen, per rben, Anfrage. mietet werben, Antrage.: erbeien unter M. 592 an ben Togbl.Berlag

Bantbeamter

indst aut mobl. 3immer sum 1. 7. 21. Off. unter 5. 14163 an Ann. Crued. D. Frens. G. m. b. D. Mains. F 11

Sauberes Addermädhen und ein

Aindermadmen

fucht Benfion Winter Councu er er Gir. 34.

Ruvert m. Bah. Zeuan.
niw. Airds. Langa. bio
Puifenftrabe. Der ehrliche Frinder mirb gebeten, dass felbe gegen Belobnung Bleichtte. 23, bei Schmidt, abrugeben.

Tasche

mit frantöfilden Ranieren (auf den Ramen Beder lautenb) verloren.

Mieberbringer Belobnung Rail Griebr.-Ring 20, B

Berloren Raffenbud eines biefinen Bereins geltern aberb puf bem Mege Biomart ring Rheinitt, big Adoliring Abeinitt, bie Aboli-itraße abband, gelommen, Der ehrl. Finder wird ac beten, basielbe seg, suis Melohn, Gneilenaultt. 22, Bort. L. abzugeben

Runde ooldene Broide (Kinderbith) verl Genen Belohn, absug, Friedrich-ftroge 50 2. Bart.

Berloren e. Ledermantel

und ein Summiriemen für Motorrad. Absuneben a a. hobe Befohnung Bortier hotel Kömerbad.

Bernemielung!

Mm Senntag. 5. Juni murde mir im Strandbad cin Stiefel permechelt. Der beite herre wird gebeten benfelben dei mir obzuholen. Räheres bei S. Kipper.
Schachistraße 12 2 S. Edm Trifot Strandbad liegen gehl. Gen Bel. abz. Sedandlah 1. 3 t.

Dadel

entl. Samot. Mauritino-rlak, braun, a. b. Namen "Droll" hörend, leicht er-kennbat, abgenubte Jähne v. Steinetragen, Gegen aute Belohn, abzugeben Krantiurier Strafe 41. Ielephon 5236.

Standesamt Wiesbaden

Cterbeialle.

Juni: Rind Walter Tage. - :: Babn Mm 1. Juni: Kind Walter
Will, 2 Tage. — .: Bahn
arbeuter Rarl Schmittl, 21 I i
Taglöhner Karl Doner, 6: I.
Tbe rau Nagdalene Cebbe
ged, Erbach, 2: I — 3.: Che
trau Helene Kinkha o geb.
Truth, 48 I. Kind Erra Willipp n
Dermann geb. Döring, 2: I
8.: Chefrau Chiabe b Stein
heimer geb. Hent, 67 I.
Wiesbaden
Berding In Sieberts Elifa
beth Arik, 2: I. I. I. I. I. I.
Dittupline harding geb. Bred.
Be Jahre.
Wiesbaden

Koffer v. Reisearusel sowie alle Lederwaren

billing!

Sattlerei F. Meinecke Nachf.

Inh.: Th. Jung Grabenstr. 9 am Bäckerbrunnen Telephon 2805.

Reparaturen aller Art.

Herren: Sohlen 26 M. Damen-Sohlen 21

Rur bifles Rer leber. - Colibe Arbeit. Schubbeloblung "Merfur", Seerobenftr. 27 Achten Gie itte auf bie Denbunmmer!

Bur bie

Neubauten Besahungs-Wohnhäuser

an ber Aloritod. Mirland und Alarenthafer Strafe in Biesbuben ift die Berftellung und leibweile Uberlaffung ber

Faffadengerüfte, evtl. auch Faffaden:Berpugarbeiten

(obne Materialiteferung) au vergeben. Co longen Angebote gui 1 ober mehrere Gebaube gemacht werben. Much die leihmeile fiber-laffung von Gerfitmaterial (obne Derfteflung) tann

30i. Emmitt u. Conn. Baubeforationogeichaft. Grantfurt a. D. Dobenftaufenftr 13.

Syphilis-

Behandlung nach den

Hauf-, Blasen-Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne En spritzung), Blut-,

ueuest wissenschaftt. Methoden Urin Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret veracht. Mik. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzt Or. med Hollaender Prankfort n. M., Bethmannstrasse 56, regen-fiber Prankforter Hof. Tel. "Hansa" 69.2. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Sin Posten Kosen eingetroffen 70, 80, 90, 100, 110 Mk. prima Qual tat. Anzüge von 170 Mk. an, prima Ware

Kinder-Anzage u. Hosen, sehr preiswert. Hochstättenstr. 18, Laden am Michelsberg.

Benedittinerflaschen

alle Corten branchbare Litor- und Weinfaichen lauft jedes Quantum

Flashenhandlg. Klein, Telephon 5121 Roonstraje 4. Zele 21 fiel ungen werben abgehot.

la Schweineldmalz.
ungei Marg. Pandeier Tafelbutter, Tafelot neunkerte u. ungezud Bollmilch in Dojen ftets frifc u. preisu.

"Dmita" Rieblitt. 23. nach auswarts.

Leere Schmalzfäffer

gibt loufend ab Ledensmittel - Saus Micheloberg 21, S. Futterheder. Frankfurt!

Greitag eine Rolle bin 11. surud, auch fonit. Babris Rleiderichrant, Sab urild, auch sonit. Gab: maichine. Dedbeit Riffer.
Tofa au tauf, vel Meier, Emil Echermaln, Bagemannitrate 29.
Theritroke 53.

Irma Doerrer Roy Myers Verlobte.

Michigan, U S.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herelicher Teilnahme fund Flumenspenden be. dem Hinscheiden weiner lieben Frau, unserer I Tochter, Schwiegertochter, Schwester Schwäger n und Tante aprechen die Unterzeichneten auf diesem Wege ihren aufrichtigen Dank aus.

Erich Oebbeke,

Familie Johann Erbach,

Alois Erbach, Kunstmaler

Heinrich Oebbeke.

Wiesbaden den 7. Juni 1921.

Mantanii fic die und Bro fiebende fom mus baben ber Sti Minifter Regierur meinben

97r.

rung bei Sechnun burch Er fung be und Rei gobe bo Bürgde Mit bie angen friebigt Spartal richturg auf folg Tie Kommu

meinber Rommu perionfi meinder Berant ichaftlis einer 9 faßt ur ftellt. Eingelfi bige Re ten geg Berfou Kübe ti Ge däi Prei

ommet

gegen itete fid burded Echafe jest, b perblie ausger 700 bi ältere. Kälbe und b aute 6 000 D Flunk Edme

murg 1921 mirri Erlai durch

midt furre

Wiesbadener Rachrichten.

Rommuna'banten.

Die Frage der Errichtung von gemeindlich betriebenen Pankanstalten ist in letzter Zeit vielstach erörtert worden, weil sich die Fälle vermehrt daden, in denen Gemeinden. Kreile und Brovingen dazu übergeden, lei es in Anlednung an deskende Sparkasien, lei es durch Gründung einer eigenen Kommunalbank, Fankgeichälte zu betreiben. In Wiesschaftlichen Kommunalbank, Fankgeichälte Auftrag vor einiger Zeit in der Stadtverordnetensitzung abgelehnt. Die preuktichen Minister des Innern und der Angelegendeit an die Ober und Regierungspräsidenten einen gemeinlamen Runderlaß gerichtt, worin sie darauf hinweisen, daß dem Bedürfnis der Gemeinden nach bantmäßigen Geichälten ichon durch Erweiterung des sekungsmäßigen Geichälten ichon durch Erweiterung des lakungsmäßigen Geichälten ichon durch Erweiterung der Oberpräsidenten. Die Minister erstären sich aber icht mit Erleichterungen über den Kalder und der Genedmit gung der Oberpräsidenten. Die Minister erstären sich aber ichon ieht mit Erleichterungen über den Scheck. Tepositen und Kontolorrentvertehr der Epartassen lowie mit der Serenden Streichen der Erleichterungen wird in vielen Kalden den Den Kontolorrentvertehr der Epartassen lowie mit der Serendssen und Kontolorrentvertehr der Epartassen und Kontolorrentvertehr der Spartassen und Errichtung einer besonderen Kommunalbant der Separtasse unabstängen Banksetzieb bedingen oder ihre Errichtung für wünschenswert gist, etwa deshalb, weil seine Sopartasse unabsängen Banksetzieb bedingen oder ihre Errichtung für wünschenswert gist, etwa deshalb, weil seine Tospartassen bestehen, legen die Minister Gewicht auf folgendes:

Tie grundsötlichen Bedenten gegen eine Zusastung von Kommunalbanten bestehen fort; sie sollen iedoch in denientigen Köllen zurückestestt werden, wo die Gründung in der Form leibtindiger Persönlickeiten des Handelsrechts vorgenommen wird. Es wird dierfür die Korm der Aftiengeschlichaft empfisien. Wenn aber eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband im Einzelfall aus besonderen Gründen eine Kommunasdand im eigenen Vertied oder lesbischneinden eine Kommunasdand im eigenen Vertied oder lesbischeit nachmen wist, so ist es unertählich, das die Gemeindevertetung oder der Kreislag im Bewukkfein ihrer Beranswortlickleit nur nach eingebendster Brüfung der wirtschaftlichen Rotwendigseiten den dahingebenden Beschluß mit einer Mehrbeit von mindestens zwel Trittel der Etimmen saht und ein binreichendes Betriebsfanital zur Verstügung kellt. Im übrigen bedalten sich die Minster vor. in iedem Einzestost des Petriebs einer Kommunalbant ohne selbständige Rechtsversönlickseit geltend zu unschen sind. fen gegen ibre Bullifigleit geltend gu machen find.

- Bom Biehmarkt. Am gestrigen Marki standen sum Berkauf: 178 Rindet, darunter 48 Ochlen, 19 Bullen, 116 Kübe und Kärlen, 360 Kälber, 116 Eckale, 220 Schweine. Das Ge chiff war in Grövoled und Schweinen ein mittleres. Die Preise kraen trokdem dei Gröspiech etwas an, singen dassen dei Schweinen berad. Pei Kälbern und Schalen gestaltete sich der Gandel icht schlevoend. Kälber lielen im Breis durckschnittlich um 100 M. vro 100 Biund Lebendgewicht. Schale um 50 M. Der Ausfried des Schweinen wurde abgesiekt, der bei Kälbern und Schafen geräumt, dei Grokvied verblied Aberstand. Man notierte iolgende Preise, wodel der merkt werden muß. des diese Martspreise um so viel über den Esalt unerhelbischen Gewickserluste und Schein nund die isch unerhelbischen Kewickserluste und Schein in lich icklieden. Bezohlt wurde lür Ocken: vonliteildige, ausgewährte, die höcknen Schlachtwerts im Alter von 4 dis 7 Jahren 600 dis 883 M., die nech nicht gezogen haben 700 dis 800 Mart. iunge, sietischen Ecklachtwerts und lieftlichige, ausgewähren Schlachtwerts 650 bis 725 M. vonliteildige, ausgewähren Schlachtwerts 650 bis 725 M. vonliteildige, ausgewähren Schlachtwerts 650 bis 725 M. vonliteildige, ausgewähren Schlachtwerts 650 bis 900 M., vonliteildige, ausgewähre Rüsen schlen Schlachtwerts 650 bis 900 M., vonliteildige, ausgewähre Rüsen Schlachtwerts 650 bis 900 M., vonliteildige, ausgewähre Rüsen Schlachtwerts 650 bis 700 M., vonliteildige, ausgewähre Rüsen Schlachtwerts 650 bis 700 M., vonliteildige, ausgewähre Rüsen Schlachtwerts 650 bis 900 M., vonliteildige, ausgewähre Rüsen Schlachtwerts 650 bis 900 M., vonliteildige, ausgewähre Rüsen Schlachtwerts 650 bis 900 M., vonliteildige erwaltster Fille und Färlen 350 bis 400 M., Rälber: frinke Mehrhalber 800 bis 900 M., vonliteildige Schweine unter 160 Stund Lebendaenicht 1100 bis 1200 M., vonliteildige Schweine unter 160 S wicht 1100 bis 1200 9R.

tät

EB

t) all

123.

22

15

fet.

8 4

— Bezugsicheine für verbifligten Mals. Laut Berord-nurg bes preußischen Landevaetreideamts vom 14. Rebrugt 1921 baben alle Landwirte, die liber 70 Brogent ibres Solls

an Brotgetreibe jur Ablieferung gebracht baben, Berechtigung auf Bezugaldeine für verbissigen Bertacht baben, Verechtstung auf Bezugaldeine für verbissigen Berteisungsmais. Teok ber Bezössentlichung des Magistrats vom 29. Möra 1921 haben eine Anzahl Landwirte die ihnen zustebenden Bezugalicheine noch nicht abgeholt. Interenenten mögen fich ohne Zeitverluft an das frähtliche Getreideamt (ebemaliges Museum, Jimmer 55) wenden.

Museum, Jimmer 55) wenden.

— Tie Söchtmietenzuichläge in den Städten. Eine fürse siche Rundfrage unter den preuzischen Städten, für die der Söchltmieterlaß vom Desember 1919 maßzebend ist, dat ergeben, daß von 444 Städten, die Rich an der Antwort beteiligt haben, 35 leinen Söchtzuichlag seitaeleht datten. Bon den übrigen 409 erheben 255 einen Döchtzuichlag dis zu 20 Brozent, 44 von 20 dis 25 Prozent, 77 von 25 dis 30 Brozent, 27 von 30 dis 40 Prozent und 6 von 40 und mehr Brozent, Unter den Landeszehleien, in welchen die höheren Sähe am regulativ kärsten rertreien lind, sieht die Rheinprovinz an erster Stelle. Bon den 22 Grechtädten, die auf die Rundfrage einginnen, erbod die Hällie bis 30 Prozent, die andere höhe über 30 Brozent an Höcklimietzulchlägen. Allerdings berichtete eine große Anzahl von Stödten befonders aus dem Kreile iener mit niedrigen döchkunschlägen, daß eine Erhöhung der letztern unmittelbar bevorliebe.

— Kirlichen, Aus Campa, Rh. wird uns berichtet: Die

— Kirichen. Aus Campa. Rh. wird uns berichtet: Die Kirschenernte ift leit .inigen Tagen in vollem Gange; die Frühlirichen liefern noch zufriedenstellende, Erträge. Während por etwa 14 Tagen noch 5 die 6 M. pro Piund desahlt wurden, find die Breile ieht ichon auf 3 M. und weniger pro Pfund beruntergegungen.

— Einzahlung des einmaligen Verniprechbeitrags. Das Telegraphenamt teilt mit: Eine größere Anzahl Herniprechteilnehmer, die den einmaligen Ferniprechbeitrag in viertelsiährlichen Ieilzahlungen entrichtet. In mit der Zahlung der 3. Rate im Kücklung. Eine besondere Aussorderung dieser Teilnehmer zur Zahlung erfolgt nicht. Da Anschlüse, für welche die Teilbetröge nicht entrichtet sind, mit Ablauf des Biertesjahrs aufgehoben werden, wird auf die rechtzeitige Einzahlung diermit erneut bingewiesen.

— Mür friegoserlehte Handwerfer. Der Steuerausichuk bes Reichstags bat beldiossen, die Steuersteit ber Kriegsberlehten bis auf Mentenböbe von 8000 M. auszudehnen. Das verlehen, das ein Artegsbeschädigter, der 8000 Mart Nente bat, diese nicht zu nersteuern braucht. Ein Kriegsbeschädigter, der 8000 M. Cinfommen besitz, davon 4000 M. Rente, braucht diese 4000 M. Rente nicht zu verschuern, muß aber die 4000 M. Arbeitseinkommen zur Steuer anneiden.

anmelden.

Sortran über die Reinlichseit in der Säuglingspflege" vor einer zahlreichen Sörerichaft. Zuerst widerlegte er den allgemeinen Glauben, daß der gröbte Teil aller Säuglingspflege meinen Glauben, daß der gröbte Teil aller Säuglingsfrant, beiten durch die sogenannten Erköltungen enstieden und führte aus, daß diesen nur insofern eine sesunderen Eedeutung beigumelsen iei, als sie erst die Grundlage für bazistäre Ansteidung distoeten. Die meisten Anstedungen würden durch ist als sie erst die Grundlage für bazistäre Ansteidung distoeten. Die meisten Anstedungen würden durch ihm in in in in mer Anstedungsteime befinden, sowie durch ich mutige dände bervorgerufen. Der Bortragende warnte nachtrücklichst vor dem Küssenlassen wurde mancher dei der Belpreckung des Säuglingssimmers murde mancher dei der Belpreckung des Säuglingssimmers murde mancher dei der Belpreckung des Säuglingssimmers murde mancher bei der Belpreckung des Säuglingssimmers murde durch berüber belehrt, das ein grober Teil der sebenggefährlichen Brechunchfälle daber somme, weil die Säuglinge im Sammer zu beiß gedettet oder zugededt leien.

— Eingebrochen wurde am 31. d. M. in ein Brivathotes

au beiß gebettet ober sugebedt leien.

— Eingebrochen wurde am 31. v. M. in ein Brivathotel an der Walmühlitraße, wobei den Beteiligten eine Geldstalleite mit solgendem Inhalt zur Beute wurde: 6000 M. lowie ausländiches Bavieraeld, ein libernes Dandtölichen, ein Armband aus Pe'os Goldminsen zusammengelet, eine Broche mit einer dilenischen Beosmürse, drei Ringe, beilett mit 7 Emaragden, Brillanten, Eaphiren, Diamanten und Rubinen, eine goldene Damenremoniotruhr mit Monogramm M. T. verschlungen, eine alte goldene Berren-Remoniotruhr, eine Halselte mit Acuamarinenfreusken als Andharr und andere Schmudiachen. Wer über den Berhleib der gestohlenen Kleinoblen ober die Berfönlickeit des Diebo Ruslunft geben kann, mag fich bei unierer Kriminalpolizet. Zimmer 21. melden. Bimmer 21, melben.

Immer 21, meiben.

— Borfict vor Mansardendieben. Die Kriminalvoliset macht darauf auswerstam, daß zurzeit wieder außerardentlich zahlreich Maniardendiebstöhle ausgeführt werden, welche fich ziemlich aleichmödig über die nanze Stadt erstreden. Die Mansarden werden mit Dietricken geöffnet. Die Bestehlenen find in der Sauntlache Dlenstmödden, die mellt um ihre gestamten Ersparnisse gebracht werden.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbies,

* Orgeitenzert in ber Mortiffrige. Das Orgeitengert findet nicht an bielem Mittwoch, sondern eift in ber nachsten Woche, am Mittwoch, den 15. Juni, 6 Ubr, ftatt.

in erster Linie in Betracht. Dann aber werdet lich das neue Muleum an die Jugend des ganzen Kolles, um dem technische mirt chaftlichen Tenku neue Andönger zu werden. Mündliche Erläulerungen in Borträgen und Hührungen werden die durch die Und dauung gewonnenen Eindrück beleben und vertern. So stellt sich das Keichswirt chaltsmuleum als eine wichtige Wasse dar in dem gewaltigen wirschaftlichen Konsurrens'ampt der Zukunft, in dem sich unter Bolk nur mit der Ausbietung aller Krölte behauvien lann.

* Das Urbeberrecht in China. Die chinesische Republik dat sich während des Welftriegs, wie in der "Leutschen Berleatzeitung" mitgeteilt wird, ein neues Urbeberrecht gesichen. Ter Mortiaut diese bischer unboachtet gebiedenen Gelebes wird im "Droit d'auteur" unter Mitarbeit des hines sichen Gesardten in Bern Uang-Yong Bas in französischen Sterkung mitgeteilt. Die Schukdauer beträgt für Werfe der Literatur und Kunst 30 Jahre, sür Photograndien der Liegen dem diesischen, Lerträgen, juristischen Dolumenten und Schriftstüden: Dardbücker von Mobilätigkeitsgesessellischen; Artikel und Rachrichten in Zeitungen, die sich auf politische Kragen des siehen; Reden in össentsichen Verlagen bes siehen; Reden in össentsichen Verlagen bes siehen; Reden in össentsichen Verlagen bes siehen; Reden in össentsichen Verlagen bes

Mleine Chronit.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Aus Mannbeim wird uns geschrieben. Deinrich Svaard Jacobs "Tulvenfrevel" wurde loeben im Mannbeimer Nationalibeater mit gulem Erfolg zur Uroufsührung gebracht. Das an sich barmloke und bedenständige Gewerbe der Tulpenzüchtung wird— in Mode gekommen — zur alle anderen Broduktionszweige des Landes niederdrüdenden Grodinduskrie Hoslands, trägt einige Tulpenmagnalen zu ichwindelbaken Giusböben, zicht alle Melt von der gewohnten Arbeil ab in den Taumel einen wilden Spekulierens und Kürzt ichkeilich alle binad in einen wilden Spekulierens und kürzt ichkeilich alle binad in einen wirkchaftlichen und woralischen Kuln, der bei Jacob zu bildbakeilichen und woralischen Kuln, der bei Jacob zu bildbakeilich ein den Menkan angewachkenen ichlechten Gigenkaften und Trieben wie des Muchers, der sinnloken Geschafter die kan unmenkalichken, naturwidrischen Eaoismus. Tie sich atzenstig anslößenden Grundstoffen Eaoismus. Tie sich keltgesicht und Zeit vor uns bindauende Dichterfraft mit die ins ledte verfeinerte Sprachkultur machen das Trama in ieder Eirzesbeit wertvoll und liebenswert. Die Aufführung war zurriebenftellend unter der kläckigen Regie von hans Lok. Die Aufnahme beim Aublitum war eine durchaus warme und stegezie lich von Altz zu Altz.— Aus Chem zit

wird uns geschrieben: Dr. Siefow, der Chefredalteur der iosialdemotratischan "Chemniser Boltsstimme", von dem im verklossen Jahr das Schaultiel. Im Winkel am Tare" mit gutem Erfolg von den Bereinigten Chemniber Stadtsbeatern ausgesührt wurde, dat eine neue, abendüllende Schiederstomodie vollendet, die unter dem Titel. Brauntoblende Schiederstomodie vollendet, die unter dem Titel. Brauntoblende Breite schieders der ist dies der Veriet schieder der Autor, wie ein angebliches "aunfohlendager von einer Gesellschaft zur onderen und schiechlich an die Regierung verlchachert wird, wobei sich natürlich ieder, der an dem netten Gesellschaft zur onderen und schiechlich wöcht. Zum Schlich stellt sich siellicht das ganze angebliche Brauntoblenkaner als ein sah wertsoler Lehmbausen beraus. Das Aubsistum nahm die Reubeit beisällin auf, so das man einen Lokaleriola registrieren sann. Dr. Siesow konnte sich am Schluk wiederholt zeigen. — Direktor Richard Rosen in den weranstaltet wie aus Königs der a geschrieben wird, vom 13. die 18. Juni, ols Kibistuh der diessährigen Spielserit des Königsderver Reuen Schausvielkauses, eine Webe in der Redgesister". Die Büche der Kandoner. "Rrüblingserwachen". Erfogesister" und Franzischa". — Die Geset ist das is der freu n de zu Chem n in E. K. (Morshnender: Dr. med. Eurt Ochlen in s. willemschaftlicher Leiter: Brosestor Dr. Arte Ochlen und willemschaftlicher Leiter: Brosestor Dr. Micher Son zu Chem und Dr. Otto zur Linde überreicht.

Bitbende Runft und Mufit. Die Meifiner floatliche Borsellanmannialtur bat für bas Lubwig. Richter Telt
eine von Borner entworfene Medaille in braunem Bötiger Cteinzeug ongefertigt, die zugleich als Eintrittsmünse
für das Fest dient.

für das Kest dient.

Wissenschaft und Technik. Per Deutsche Aft ronomen = verein halt vom 24. dis 28. August einen in ternation nolen Kongreß in Botodam ab. Gelebrte aller Länder baben ihr Erideinen zugesagt. — Das Broaramm. des diesistrigen (27.) Ferienturies in Jena (nom 2. dis 18. August) ist erldieren. Aber 70 verschledene Kurse werten gehalten, teils 6., teils 12kundige: dazu kommen noch eine Reibe von Einzelworträgen. Das diesistrige Broaramm aliedert sich in 9 Abiellungen: Kurse ihr Lebrer und Leiter an Bollsbechichulen, Kurse in Bhilosophie. Badagogil. Kurse über das adnorme Kind. Naturwissen datten. Bollswirtichalt. Bodenreform und Liedungstragen, Literatur und Kurst. Unterrichtsburse in deutscher Strache. Brogramme find tostensteil durch das Sefretarial Franzein Clara Blomener, Carl-Zeisplaft 3. zu haben.

3m Eprachverein wird am Montag, ben 13. Juni, abente 8 Uhr, im "Im Eprachverein wird am Montag, den fl. Juni, abende 8 Uhr, im Winderactien" die Bertrogskinftlerin und Dezentin für Bertragskinftlerin und Dezentin für Bertragskinftleren Eise eine Betreg über "Die Liebe ihr ber deutschen Dicht un a" vom Höhepuntt des Mittelitters die in unsere Tage belten; zu Wette fommen vor allem Walther von der Begele welde, Golifitied von Strachung. Wolfram von Cidenbach, aus der neunen Lieretur Greibe, Schiller, E. M. Arndt, Wörlfe, Lillenston, n. Wünde bensen, Wilhelm Busch, Michige, Warta Couer. Das Gange ist unendmit von den Beine-Chumannichen Liederzoffus Dicht et liede", dem Konzerläugere Erienwein singen wird. Karzen sind erhältlich dei Motig und Münzel (Wilhelmfirt.), Limbarth-Benn (Kranzplah), had (knisem plat) und abende an der Kalle. plat) und abende an ber Rafe.

Dinfit. und Bortrageabende.

Ruthens. Des "Capet. Quartett" ber Sexten Onting Capet (1. Bioline), M. hemitt (2. Bioline), H. Ben at i (Benfice) und E. Delabelle (Cello) beschied am Montagnachmittau ben Reigen leiner angefündigten Kammermufft Aufführungen. Wieder stand ledichig Leelberen" mi dem Programm. Es galt die deiben letten Streichen austelle des Meisters: op. 190 und 102. Das Erstannunte in Bour schien dem Empfinden der trangostiden Künfeler gang besonders weil entennanfemmen. Sie erleibten wall und eens den urfröstigen, dommenlichen den Empfinden der französischen Künftler gaus besondere weit entergendem Empfinden der französischen Künftler gaus besondere weit entergend zusemmen. Sie erseigten roll und ganz dem urträftigen, demenlische Fumer des Werfen, der sich tier im reichen Wechsiel der Schimmungen, im Bermissen und Wiederenstösen der ichrofften Segensähl so ungmedentig ausspricht. Des siehnenfösen der ichrofften Segensähl so ungmedentig ausspricht. Des siehnenfösen der ichrofften Segensähl so ungmedentig ausspricht. Des siehnenfösen Wiegerd der Andere und der Andere Andere und der Andere der Andere ihrer Serent widmeten sich die Kinstite sprechen mit aller Lehnente ihrer Serent widmeten sich der Kinstite siehen unt erkeinbarte und kiefenden mit aller Lehnenfischten ein Aussammenische von sellten erreisbartes aber Andere kanntenfischen, weltadenmander höhte erfolt werden der Andere auf impenierender Kunstidigen welche derentischen Weltenstellen und des der impenierender Kunstidie. So sei den namentlich erknart zu des Anderen und des dem Lankseinung felgende, werden gertreiben mitzte, und des dem Lankseinung felgende, im Warschaftung einsehend wirte, und des dem Lankseinung felgende, im Parichtenbares einsehend wirte verdere und des den Lankseinung felgenderen zu werden. Das Hublitunt intin verdieren in der Erknartung felgenderen zu werden. Das Hublitunt brochte dem Capaticunteit" puch in diesem Kanzert und besanders zum Schlaß enthuskassmierten Beisell dar.

Mus bem Bereinsteben.

"Deutide Roloniaigefellicalit" (Whtelfung Miesbiden) Em Dennerstag, den 9. Juni, abendo 614, Uhr, findet im Acft. "Bobio-ichanfeiche" (Adderstreche) eine Bersammlung liatt, in welcher über die Berftendositzung und hauptversammlung in Rürnberg Bericht ersiatiet

"Der "Berein pensionierter Reiche, Staatse und Bemeindebeemten somie Lebrer" halt am A. Juni, 444 Mit, in der Ausa des Luceums I, Schlesplatz, eine Hanptversammlung ab, auf die mir besonders ausmeitsem machen. Näheres im Anzeigenteit.

Aus Proving und Rachbaricaft. Stuten- und Fohlenichan in Gebenheim.

= Erbenheim, 6. Junt. Auf bem Gelande ber Rinnbahn bierfellfte.
fand heute die Sinten- und Johlenschau der Tferbegucht genoffen.
ichaft Wiesbaben itatt, welche von Bubtern aus allen Gemeindem bes Lendtreifes Wesbaben jehlreich beschickt war und hierbarch berebins bes Lendtreifes Wesbaben jehlreich beschieden und hierbarch berebins bes benfeste für bie energlichen Beitrebungen bei den Landwirten bin-verleilt werden sommten. Das Durchschnitisergebuts der einzelnen Preisrichterwertung entschiedt für die Auerkennung der Prämien und Peelle,
welche von der Londwirtschaftstammer, dem Rosamischen Berbeguchterwelche von der Londwirtschaftstammer, dem Rosamischen Berbeguchterwelche von der Londwirtschaftstammer, dem Rosamischen Berbeguchterhend und der Psetderuchtennschaft zur Berfügung gestellt worden
denn In der Schau dette sich der Pröfident der Andeweren. In der Schau dette sich der Pröfident der Landwelrschaltenmer. herr Landwordstammer ist an im au der abliede volleistenmer. herr Beterknörerst Dr. Pin, Eltville, und Ileraryt Dr. Di. 11 sowie herr Beterknörerst Dr. Pin, Eltville, und Ileraryt Dr. Di. 6. Erdendeim, einzelunden. Als Judierhaltungsprümte für Dr. Och 6. Erdendeim, einzelunden. Als Judierhaltungsprümte für Sangfahlen gemährte die Londwirtschaftstammer sie Entschale eine große und für Sanglischen II. 1800, und waren in dieser Kinse eine große ein Bereinspereis für den besten husbeschaft unsch der Schaftsafter und punftierung des Freisgerichts berichten. Nach dem Eindruch der verzes-Punftierung des Freisgerichts berichten. Nach dem Eindruch der verzes-Punftierung des Freisgerichts berichten. Nach dem Eindruch der verzes-Punftierung des Freisgerichts berichten. Nach dem Eindruch ern lehmere führten Tiere liedt jedech dereits seit, daß die Breisrichter eine Ihreche gebet werden Lennie und Zeugnis dassit ablegte, daß dimficklich der Pleibe-gelet werden Lennie und Zeugnis dassit ablegte.

Berheerenbe Unmetter.

fpd. Franklurt a. M., 6. Junt. Das Gebiet zwischen Rhein, Obem wold, Speliert, Bogeloberg und Taumus wurde am Genniegnachmittes it eine zweitelleit leit iangen Jahren nicht besbiedbet werden find, wie fie an Heltigleit leit iangen Jahren nicht besbiedbet werden find, wie fie an Seltigleit leit angen Jahren nicht besbiedbet werden find, wie ber Stadt Franklurt einfahrt bie Blibe beraicher und richteten übernit nunnienbrechener Joige zusten die Bilbe beraicher und richteten übernit annabentrechen Besteh und bei Bellen allende werden wieden in Gebiete von Stoch-Franklurt eine Zuften Britalt ist is ein fallen gindete der Strahl. Ein Beitelne brente nieder. Der Dochfluhl eines haufes in der Dreiseichtrahe fennte burch die Keuerwehr rechtzeiste von der Brühlicherung beeichftrase fennie burch die Zeuerwedt rechtzeitig not ber Ginblicherung bemobrt bleiben. In verschiedenen Rollen mußte die Zeuermeht vom Ells
mobrt bleiben. In verschiedenen Rollen mußte die Zeuermeht vom Ells
metrummerte Schornfteine, Dochnelimie und haundirmchen abtragen,
jestrümmerte Schoben richtete ber Milb in ben Oberleitungen ber Strebendata
en Richt megleer als 13 Magen murben ander Meiniele an. Dicht meniger ale 13 Wagen wurden auber Betrieb gefest. Durch bie Beffermaffen entftunben im Stattfeil Cachienhaufen unb im Bahnhofovieriel bebeutenbe Ub er ich wern nungen mit ausges betaten Reflerüberliutungen. In Bornbeim traf ber Line eine Fenu und bebaten fie, in Sachlenhaufen wurde ber Aubrer eines Strahenbahnmagens burch einen Metterftrahl beraubt und gefähmt. In einer Babeanftolt um Mein erfitten burch einen Blitifding eine Gran und ein Rinb

erhebliche Berletungen.
fpd. Aus ber Weiterau, G. Junt. Dos Unweiter, bas Sonnien über ber Weiteran niedergisg, richtete überall auherardentlich ichwere Schlen burch überschungen der Wiesen und Körr an. Bon den Wiesen murde des heu soriesichwemmt. Aus den Riem die Flaten die Flaten der Frichte und erwandelten weite Streden in Son. Die Bildung den Frichte und erwandelten weite Streden in Son. Die Bildung den Frichte und der Kollen der Friede und bei Glaten die geschählich. Der Sturm, der das Unweiter geseltere, entwurzellt uiese geschählich. Der Sturm, der das Unweiter geseltere, entwurzelt uiese Ohldamme und finkte die Hosse der Ketreidefelder um. — An den Süder Sthämme und finkte die Hosse der Weiterdereidere um. — An den Süder der der der der der der Geschutzer Schöden an.

Tie überlandentrele in Wod hemburg wurde außer Betried geseht. Blinichtige werden ein sicht allen Ortischaften der Henrichte geschieden. Blinichte kannen, soweit die ist bekannt ist, nicht zu meldet. Blenichtenieden kannen, soweit die ist bekannt ist, nicht zu melbet. Blenichtenieden kannen, soweit die ist der dennen und Geindause, nomentlich bei Langenselbald und Lagendiedung, die hossenstellen einer reichen Ernte. einer reichen Ernte.

fpd. Dillenbarg. 6. Junt. Durch einen ftarfen Bagelichlag, ben fpd. Diffendars, d. Juni. Durch einen ftarten honge il dien, ben bie am Senntog bier niedergegengenen Gewitter begleifele, wurden in bet Gefteilog Gartinereleu alle Genlier bet Militbeele und auf ben Jelbern bie Gesteilog ader gerichlogen. Det angerichtete Schaben läßt fich noch nicht überseben. Aben einem Kertoffeloder fand man heute Bormittag bie Leiche einen fungen Rannes. Ob ein Tolichlag obet ein liufall durch Militalag vom flagt, tannte noch nicht jeltweipeilt werb.

Mii

tifer, abento renger

Sanda Iunger

langer Edwa Male

Befud

Diesmo

lingen

biejes

Musfr Denn

in ein body 11 ten ci

Probl

beuten

ähnelt politif

ift auc man c

er nic

Bulver führte bes B

Er gil ficherli

mehr o

tige : mit 21

gen ur

abgeld

empfin

Schrei!

uditete.

Ber ..

Prouie

Reuen Diefer

bon A

Bedeut

Parife

alle T

und mi

ginnt.

Franti

mady S mieber pergidit Ruf ei Die Be

amerif

Doule

leits ift

Bouffle Gouffle

ift üb

Rrieg ber Me

Rriege tet, fei besgem Inbuft inn ha leichtes

du veri

hat cir New ?

meine ! ürchte: d) det bei erte milte

benn o

Befith

Berlin

Drefel. bedeute

herborn

ole Bei

Baih

europa

an Louis

fein.

Mandelsteil.

Vom Weinmarkt.

Unser fachmännischer Mitarbeiter schreibt: Die Wein-versteigerungen, welche bis jetzt stattgefunden haben, sind im allgemeinen für die Versteigerer gunstig verlaufen. Namentlich konnten die 1020er Weine, welche in ausgezeichneten Qualitäten zum Ausgebot kamen, grote Preise erziegte während die 1020er dangen verstellich abin ausgezeichneten Qualitäten zum Ausgebot kamen, große Preise erzieeln, während die 1919er dagegen wesentlich abfielen. Natürlich machten sich in der Bewertung der 1920er große Unterschiede gehend, was nicht auffallen kann ausgesichts der großen Qualitätsabweichungen, die für diesen Jahrgang bezeichnend sind. Die außerordentlich hohe Bewertung von älteren Flaschenweinen, wie sie auf den großen Rheingauer Wein-Versteigerungen zutage getreten ist, ist für das allgemeine Handels-Geschäft weniger von Bedeutung. Die Kaufer solcher teueren Auslese-Weine, die entgegen früher geliendem Gebrauch statt im Faß in der Flasche angeboten wurden, sind reiche Private, die sich in diese Erwerbungen teilen, der Handel hat wohl wenig davon erworben.

Pinsche angeboten wurden, sind reiche Private, die sich in diese Erwerbungen teilen, der Handel hat wohl wenig davon erworben.

Das freihändige Einkaufs-Geschäft ist nur wenig belebt, der Händler konnte in diesem Jahre auf den Versteigerungen eigentlich alles finden, was er branchte, mituater waren die Versteigerungssachen billiger als im freien Verkehr. Eleine 1920er kosten in Rheinhessen M. 7000 bis M. 8000 das Stück, in der Rheinfalz M. 6500 bis M. 7500 das Fuder von 1000 Liter, an der Mosel M. 11 000 bis M. 12 000 das Fuder von 960 Liter. Im Rheingalz M. 6500 bis M. 12 000 das Fuder von 960 Liter. Im Rheingalz M. 6500 bis M. 12 000 das Fuder von 960 Liter. Im Rheingalz Mann man kleinere 1920er von M. 16 000 bis M. 17 000 ab das Stück knulen. Die Bestände in 1920er sind immer noch reitälich, desimib sind die Winzer auch zum Abgeben wohl geneigt, halten aber auf Preis. An einen Rückgang der Preise, mit denen der Verbraucher immer noch rechnet, ist vorläufig nicht zu denken, eher ist die Möglichkeit vorhanden, daß gute Sachen sich noch etwas aufbessern.

Die Rheinzoll-Grenze mit dem lästigen Ausfuhrzoll für Versendungen nach dem unbestzlen Gebiet wickt außerordentlich siörend auf das Geschäft ein. Wenn die Zollsätze, die zur Erhebung kommen, nuch gegenüber dem heutigen Wert des Weines nicht von Bedeutung sind, so werden sie vom Verbraucher doch nicht gern getragen, häufig muß sich der Händler dazu verstehen, einen Teil des Zolles zu übernehmen. Das ist nun hei stillem Wein, bei Schaumwein ist aber der Ausfuhrzoll wesentlich höher. Es sieht zu hoffen, daß die Rheinzoll-Grenze bald aufgehobee wird, worauf sich das Verkaufs-Geschäft wieder heben dürfte. Am meisten gefragt sind gegenwärtig die 1919er Weine, weniger die 1918er. Einzelne Firmen bringen schon billigere 1920er Flaschenweine in den Verkehr. Sehr gesucht und hoch bezahlt werden 1915er und 1917er Original-abfüllungen, erstere sind aber sehr selten geworden und in letzteren sind im allgemeinen nur noch beschränkte Bestände vorhanden. Unter einem Preise vo

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berlin, 7. Juni. An der Börse neigte man der Ansicht zu. daß die neuen Steuerprojekte noch nicht sobald in Wirksamkeit gesetzt werden würden. Darauf regte sich wieder einige Kauflust zumal die neuerliche Geldentwertung zum Ankauf von Industriewerten anreizte. Das Privatpublikum trat als Käufer dafür auf. Besonders die zu Einheitskursen gehandelten Industriewerte stellten sich vi I-fach namhaft höher. Im freien Verkehr interssierte man sich besonders für Kohlenaktien und chemische Werte, die in nicht wenigen Fällen über 10 Proz hinausgehende Besserungen erfuhren. Phönix gewannen auf die Kapitalserhöhung über 20 Proz. Harbener stellten sich 25 Proz. höher. Badisch Anilin und Elberfelder Farben stiegen um 11 Proz. Im freien Verkehr erschlafte nach Erledigung der anfänglich umlaufenden Kursaufträge des Geschäft, was

teilweise zu leichten Al-bröckelungen führte. tellweise zu leichten Atsbeckeitungen führte. Die Banken zeigten feste lialtung auf die schon bekanntigegebenen und die noch zu erwarteeden günstigen Geschäftsabschlüsse. Der Anlagemarkt behauptete bei ruhigem Verkehr, seinen Kursstand. Valutapapiere waren etwas gebessert. Devisen-kurse konnten die lebhaften Steigerungen vom Vormitiag spåter nicht genügend aufrecht erhalten.

Kurse vom 6 Juni 1921.

niv. Bank-Aktien. In the | Div.

10	Berliner Handelsges.	211.00	1 2	Hobentohewerke	226 00
9	Commers. u. DiscB.	214.00	2	Hösch Eisen u. Stah!	845 00
8	Darmetidter Bank	131.50	411	Hee Bargheu	00.00
2	Deutache Bank	314 30	1	Königs-u. Laurnhütte	120 0
10	Disconto - Commandit	153.00	171	Kali Aschersieben .	740 00
9	Dresdner Bank	324.25	1 1	Kostheim Cellulose	340.00
	Mitteld. Creditbank	184.00	liv	Kronprinz Metallf	31501
7.5	NationB. f. Deutschl.	187 75	l'in	Lahmeyer u. Co	905.00
21.0	Oesterr. Kredit-Anst	63.25	t in	Lauchhammer	200.75
F.79	Telchshoult	140 33	ti.	Lindes Eismuschinen	423.00
-		-	111	Ludwig Loewe u. Co.	309.50
1000	Industrie-Akties	A Section of	750	Mannesmann Röhren	435.00
-	Albert, Chem. Werke	500.00	1	Oberschles, Eisenbed.	607.00
18	Adier-Fahrradwerke		1	. Eis, Ind.	313.75
20	Augaburg - Nürnberg	261.50	117	Koksw.	27 .00
10	Alle Plakin Concern			Orenstein u. Koppel	480,00
	Alig. ElektrGes	290.00	111	PhonBergb. u. Hutte	381,75
10	Bergmann, Elektrig.	00.00	2801	Porsellanf. Kabla	72 .00
10	Bad, Anilin u. Soda .	544.00	25	Roeltser Zuckerruff.	673.00
	Bismarck-Hütte	00.00	14	Rhein-Nasa, Bergw.	330.00
- 4	Bocksoner Guffmuhl .	470.00	13	Rhein, S. Llwerke	830,00
34 10	Braucref Schulthell .	470.00	11	Riebeck hontan	1 19.50
100	Buderus Eisenwerke	533,50	12	Bomberbe. Harenw.	50 .00
28	Seton- u. Monierbau .	277.00	15	Rhein, sietaliwarent.	353,00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	304,00	9	March of the state of the	337.00
25	Deutsche Keliwerke.	344.33	.43	Schuckert Elektris.	294.25
0	DischUebersElekt.	1119.0	18	Siemena u. Halake.	240,37
25	Donnersmarck - Hütse	635.00	13	Südd. Eisenbahnges.	3 61,00
25	Durrkopp, Bielef. M	810.00	01/2	Verein. Glangstoff-F.	03,30
30	Dusch, Waff, u. Mun.	532.10	30	Varziner Papierfabr.	823,23
8	Daimler Motoren	195.25	25	Verein, Cöln-Rottw.	591.00
45	Deutsche Erddi-Ges !	850.00	11	Weller-ter-Meer Ch.F	2 9.75
18	Elberteider Farbent.	434.00	13	Was to see and a	293.30
12	Eschweiler Bergw	312.00	35	Zelistoff Waldhof	445.00
25	Friedrichendute	496.00	2	Passacott Mainting	00.00
15	remen & Guillesume	505.50		HambAmerPaketf.	
7	Unamoteren Deutz	301.00	1	Hansa-Dampfschiff.	135.00
10	Ustaweider Eisenw ;	00,00	0	Norddeutscher Lloyd	00.00
4	Gelsenkirch. Bergw	313.00	9	Schantung-Eisenb.	143.25
12	Grienneim Elektron	00.00			3450
14	Höchster Farbwerke	434.30	3	Turk. Tabakregie	1070.0
16	marpener Bergban	481.00	1	COUNTY MEINIGHT	
		3.1.00	3 1	Gannachaine	67 403
1 miles	The state of the s		1. N. W.	N. St. St. Company of the St. Co	440.00
	Ranker	nnd	Cald	market	

Sanken und Geldmarkt

Banken und Geldmarkt.

Die Reichsbank am Monatsschinß. Der Answeis vom 31. Mai läßt für die Berientswoche die zu den Monatsschlüssen übliche stärkere Inanspruchnahme der Reichsbank erkennen. Die gesamte Kapitalanlage ist von 57 644.7 Millionen M. auf 65 038.5 Millionen M., also um 7 305.8 Millionen M. gestiegen: die banknaßige Deckung, d. s. Wechsel. Schecks und diskontierfe Schatzanweilungen, für sich allein genommen, hat sich um 7 400.7 Minlionen M. auf 64 763.5 Millionen M. vermehrt. Die Beträge der angeforderten Kreuße wurden zu einem Teil auf den Konten der fremden Gelder behassen, die damit um 2535.9 Mill. M. auf 14 093.7 Millionen M. anwuchsen; zu einem weiteren Teil gingen sie in Form von Banknoten in den Verkehr, wodurch der Notenmanuf eine unerfreulich starke Steigerung um 2 114.4 Millionen M. auf 71 S38.9 Millionen M. erfuhr. Da der Umlauf an Darlehnskassenscheinen sich von 9 292.1 Millionen M auf 9 042.9 Millionen M. verminderte, weisen Banknoten und Darlehnskassenscheine zusammengenommen eine Steigerung von 1 865.2 Millionen M. auf. Bei den Darlehnskassen hat sich die bereits wiederholt erwähnte Rückzahlung größerer Darlehnsbeträge fastgesetzt, so daß sich die Darlehnsbestände um 2 638.6 Millionen M. auf 23 458.1 Millionen M verminderten; ein diesem Rückgange entsorechender Batrag an Darlehnskassenscheinen mußte an die Darlehnskassen zurückgegeben werden; dem Zufolge nahmen die Bestände der Keichsbank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der Rückflüsse aus dem Verkehr von 16 684.4 Millionen M. auf 14 295.1 Millionen M. also um 2 380.8 Millionen M. ab.

Weinbau und Weinhandel.

28% Millionen Mark Erlös aus den Reingauer Weinversteigerungen.

m. Aus dem Rheingau, 3. Juni. Die großen Naturweisversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingubbesitzer haben ihr Ende erreicht. In erster Linie gelangte in diesem Jahre neue Weine, also solche des Jahrgang 1920 zum Ausgebot, außerdem noch 1919er und ferner einzelne Fässer früherer Jahrgänge. Es Innden insgesamt 3. Versteigerungen statt und zwar in Eltville, Erbach, Hatte, heim, Miltelheim, Johannisberg, Geisenheim, Rüdeshe aferner zu Schloß Vollrads, Schloß Johannisberg und Klost-Eberbach. Das gauze Ausgebot dieser Versteigerungsstellte sich auf 943 Halbstück, 6.7 Viertelstück und 70 Flaschen Weiß- und Rotweine und der gesamte Erlös Lediese Menge auf insgesamt 28 594 400 M.

Wefferberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden

	The second second	aben te	Mitta	
743.2 753.2 18.3 11.2 72 N 1 0.1	161.2 161.1 21.4 9.1 53 NO 6	163.2 163.1 16.0 7.0 2 NO 3	61.2 17.9 9.4 83.0	
	743.2 753.2 18.3 11.2 72 N 1 0.1	751.2 161.1 18.2 21.4 11.2 9.3 72 53 N 1 NO 8 0.1	74).2 751.2 753.2 753.2 761.1 163.1 18.2 21.4 16.0 11.2 9.3 7.0 72 53 72 73 70 70 72 72 72 73 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70	

Wasserstand des Rheins am 6 Juni 1921.

Riebrich Pegel: 1.27 m gegen 1.32 nm gestrigen Vormittag

Wettervoraussage für Mittwoch, 8 Junt 1921 on der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfart a. M Bewölkt, vereinzelt leichte: Regen, nördliche Winde.

Sanatorium Dr. Kohnstamm

Königstein im Taunus

für Nerven-, Innere u. Stoffwechse -Erkrankungen. Einreise unbehindert, Aufenthaltsdaver unbeschränkt, Personalausweis genügt.

Wiedereröffnung: 15. Juni.

Leit. Arzt: Dr. M. Friedemann, chem. lan jähr zweiter Arzt im Sanatorium Dr. Kohnstamm

Die Ubend-Musgabe umfaft 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: D. Betif &

ferantwortlich für den politischen Teil: D. Ganther, für den Wittenaltungsteil: I. G.; F. Ganther, für den ibtalen und provinziellen Teil wie Gerichtsinal und handei: W. Ep. für die kinjengen und Achainen! H. Dornaul, familie hin illesdaden. Drud u. Bering ber 2. & de iten ber g'ichen hofbuchbruderei in Biesbabes.

Sprechftunbe ber Schriftlettung 12 bis 1 Ubt.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank).

68. ordentliche Generalversammlung.

Wir beehren uns, uns re Aktionbre nac't \$\$ 24 bis 27 der Satzung zu der

am Montag, den 27. Juni d. J., nachmittags 31/2 Uhr

in unserem Geschäfts okale zu Darmstadt stattfindenden achtundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung mi folgend r Tage ordnung einzuladen:

Bericht des Vorstandes u. des Aufsichtsrafs über des Geschäftsjahr 1920.
 Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der

Gewinnverteilung.

Erteilung der Entlastung an die Mitglieder des Vorstandes und des

Aussichtsrats,

4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliede n.
Die Hinterlegung der Aktien bezw. des ordnungsmäßigen Hinterlegungsscheines eines deuts hen Notars, der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassen-Vereins in Gemäßieit des § 6 der Satzung hat spätestens am 3. Juni d. J. während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen, und zwar entweder

Bank für Handel und Industrie

Filiale Wiesbaden

oder den sämtlichen übrigen Niederlassungen unserer Bank.

Berlin und Darmstadt, den 4. Juni 1921.

Bank für Handel und Industrie.

v. Simson. Andreae.

prima Arbeit, garantiert trodene und folibe Bare, gebe befonders billig ab

Möbelhaus J. Wuhr, Bleichstraße 34.

Gald- und Silbergegenstände, Uhran

Münzen kauft höchstzahlend

M. Heine, Wellritzstraße 4

Uhrmacher u. Juwelier.

Dedurla hi ft auch bei barter staut Schwielen u. Warzen über Nacht, harten Fallen 3-4 Nachte. Preis 4 Mk. Erfolg garantiert. Alleinverkauf: [2 Schützenhof-Apotheke, Langg. 11

> Banggalle 24. 6 Furnierbode

> £. su perl. Mibrediftr. 12.

Wafferwagen

Für den

MAMSAMMPF 6 erorm Angebote!

Dir dl-Muster .

89.- Voll-Voilemit Jabot- u. Filet-Einsatzen

Voil , eich mit Hohlsaum garniert

aus bestem Voll-Voile, in

weiß u. farbig, mit außerordentl. eicher, eleganter Durchbruchstickerei

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.

K 161